



Stralendorfer Amtsblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf mit den Gemeinden Dümmen, Holthusen,
Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülow

Nr. 9/15. Jahrgang • 28. September 2011

„Ohne Mohs nix los“



*Partygastronom
Maik Mohs
über Wanderjahre, prominente Gäste
und geheime Rezepte*

Mehr Geschichten aus der „Mohserie“ lesen Sie ab Seite 4.

Foto: Reiners

Anzeigen



Ihr offizieller Umrüster auf
Flüssig- und Erdgasantrieb
0385/6470723 • www.autoassmann.de



MC
Modehaus
Pampow

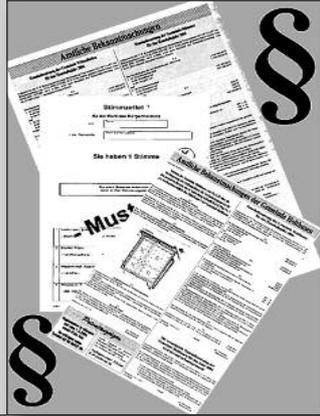
Lädt ein!

2. Oktober 2011
zum verkaufsoffenen Sonntag
von 13 bis 18 Uhr,
14 Uhr Modenschau
mit Kaffee und Kuchen

Lindenweg 6 • 19075 Pampow • Telefon: 03865 4120
www.modehaus-mici.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 9.30 - 18 Uhr



Amtliche Bekanntmachungen & Bürgerinformationen
Seiten 2, 6, 7, 11, 18, 19



„Jedes Mal, wenn die Sirene geht“
Altes Auto brennt vor neuem Feuerwehrhaus in Wittenförden

Seite 9

„Mein Herz schlägt für den MSV“
Ulrich Au ist der „Edelfan“ schlechthin
Seite 10



„Familiensport im Mittelpunkt“
Holthusener Gemeindefest brachte neue Sieger

Seite 14

„Dubai, ich komme“
Glückliche Gewinnerin beim Pampower Erntefest 2011
Seite 20/21



Veranstungstipps für Oktober 2011

Seite 12 und 13

Warum die Mauser Enten zu schaffen macht

Im Hochsommer lassen die Entenmännchen kräftig Federn und verlieren in dieser Zeit teilweise ihre Flugfähigkeit. Ohne die Stoß- und Flügel Federn ist jedoch auch der stolze Erpel eher eine lahme Ente. Während dieser Phase ist das Wassergeflügel besonders empfindlich. Zurückhaltend und scheu sucht es deshalb in der Mauser vorzichtshalber Deckung im Schilf. Spaziergänger sollten jetzt Rücksicht nehmen und die Enten nicht aufscheuchen. Es dauert nun nicht mehr lange, bis die großen Federn an den Schwingen nachgewachsen sind.

Auch wenn die Enten-Männchen schon bald wieder fliegen können, ist ihr Prachtkleid erst im Oktober vollends ausgebildet, denn im Herbst gilt es, um die Weibchen zu werben. Die Entendamen watscheln in eher unscheinbar erdige Brauntöne gekleidet, gut getarnt durchs Leben. Dagegen sind Erpel richtige Angeber. Ihr Kopf ist metallic-grün, der Federring am

Hals schneeweiß. Im Flug fallen sofort die stahlblauen Federn der Flügel auf, die von weißen Spitzen optisch eingerahmt werden. Experten sprechen bei den farbigen Flecken auf den Schwingen vom „Spiegel“. Die aufgerollten Schwanzspitzen – auch Erpellocken genannt – erinnern ein wenig an die Elvistolle. Federn sind nicht nur schön, sondern auch nützlich. Sie dienen der Kommunikation und fördern eingefettet die Schwimmfähigkeit. Im Federkleiderschrank der Vögel gibt es Sommer- und Winterkleidung, Tarn- und Ruhengewänder sowie Prachtgefieder für die Brautschau. In die Mauser kommen übrigens alle Vögel, denn trotz penibler Pflege nutzt sich das Federkleid mit der Zeit ab und muss erneuert werden. In dieser Zeit sind unsere gefiederten Freunde besonders störungsempfindlich und benötigen unbedingt Rücksicht.

Text: Deutsche Wildtierstiftung/dabu

Aus den Gemeinden

„Alle Mann an Deck“

Spielkutter „Vicki“ ankert bei den Seepferdchen

Dümmel. Mit einer gehörigen Anzahl Wasserbomben wurde das Schiff „Vicki“ am 24. August 2011 in der Kindertagesstätte Seepferdchen in Dümmer getauft. „Die Kinder lieben es und haben den Namen selbst ausgesucht“, so die Leiterin der Kindereinrichtung Frau Romann und bedankt sich bei Herrn Radloff, dem Großvater eines Kindergartenkindes, der den neuen Sandspielplatz in Form eines Schiffs nach Fotovorlagen selbst gebaut hat. Auch das Pflegeheim „Haus am Dümmer See“ bringt sich

bei der Verbesserung der Ausstattung gern ein. Im Rahmen der bestehenden Patenschaft wird der Erlös der diesjährigen Tombola im Pflegeheim zur Anschaffung von Sandspielzeug genutzt. Die Patenschaft zwischen den Einrichtungen wird beständig gepflegt. Die Kinder der Kita waren bei den Bewohnern des Pflegeheims Mitte September wieder zu Gast. Anlässlich des Erntefestes boten die kleinen Seeräuber ein buntes Programm.

Text: Löwisch
Foto: Kita



Ihre Ansprechpartner vor Ort

Redaktion:

Amt Stralendorf
Martin Reiners
Tel. 0 38 69/76 00 29
Fax: 0 38 69/76 00 60
reiners@amt-stralendorf.de

Anzeigenberatung:

delego Verlag D. Lüth
Reinhard Eschrich
Tel. 03 85/48 56 30
Handy: 01 71/7 40 65 35
delego.lueth@t-online.de

Redaktionsschluss: 12. Oktober 2011
Anzeigenschluss: 17. Oktober 2011
Nächste Ausgabe: 26. Oktober 2011

Vorsicht vor falschen Werbern

Pampower Sportverein distanziert sich vor versteckten Abos

Pampow. Viele Leser des Schweriner Sonntags Blitz haben sicher in einer Anzeige vom 28.08.2011 gelesen, dass der MSV Pampow die Aktion einer Werbefirma unterstützt.

Hierbei werden Ihnen vielerlei Unterhaltungshefte und Magazine zum Kauf angeboten, für die der MSV Pampow dann Sportartikel von der Werbefirma erhalten soll. Das stimmt nicht!

„Der MSV Pampow hat weder diese Anzeige beauftragt noch unterstützen wie diesen Inhalt“, betont der Vereinsvorsitzende Rainer Herrmann gegenüber dem Amtsblatt.

Richtigerweise wurde dem Verein die Aktion „Sport statt Drogen“ vorgestellt, die sich dadurch auszeichnet, dass ein Förderverein in seiner Arbeit Kinder und Jugendliche von der Straße holen möchte, so dass diese keine Drogen nehmen und sich stattdessen in den jeweiligen Vereinen sportlich betätigen. Selbstverständlich vertritt auch der Verein diese Einstellung, was er entsprechend auch durch einen Stempel quittiert hat. Der MSV Pampow wurde ebenso

darüber informiert, dass der Förderverein eine Aktion durchführen wird, bei der das Meinungsbild der Pampower Mitbürger zu dieser Aktion erfragt werden soll.

Wichtig für die Richtigkeit des Sachverhaltes ist, dass zu keinem Zeitpunkt über eine Aktion gesprochen wurde, bei der Ihnen alle gängigen Unterhaltungsmedien und Zeitschriften zum Abonnement angeboten werden.

Der MSV Pampow distanziert sich eindeutig von diesem Vorgehen und unterstützt lediglich das Meinungsbild „Sport statt Drogen“.

„Wir als MSV Pampow möchten darauf aufmerksam machen, dass sämtliche kommerzielle Aktivitäten der Firma weder von uns in Auftrag gegeben wurden, noch in Abstimmung mit uns oder mit Duldung von uns stattgefunden haben“, betont der Vereinsvorsitzende weiter und ergänzt: „Wir als Sportverein kümmern uns um das Wohlergehen unserer Mitglieder sowie der Pampower Einwohner. Solche Aktivitäten widersprechen unserem Vereinsstreben“.

Text: Herrmann & Reiners



MSV Pampow e.V.

Deine Unterstützung ist uns wichtig!

Liebe Pampower und liebe Freunde des MSV!

Unser Verein ist in den letzten Jahren mächtig gewachsen und wir möchten dieses Tempo gerne weiter vorlegen, damit alle Freizeit- und Nachwuchssportler unseres Vereins optimale Bedingungen finden, um sportliche Höchstleistungen zu vollbringen.

Um alle möglichen Förderungen durch den Kreis- und den Landessportbund in Anspruch nehmen zu können, wollen wir schnellstmöglich die Anzahl unserer Vereinsmitglieder auf 500 und mehr anwachsen lassen. So können wir alle öffentlichen Gelder optimal für unsere Sportler einsetzen.

Hierfür benötigen wir Deine Hilfe! Werde Fördermitglied des Vereins! Umseitig findest Du den entsprechenden Aufnahmeantrag mit verschiedenen Jahresbeitragsstaffelungen! Für jedes Mitglied muss der Verein Beiträge in Höhe von 7,50 € im Jahr an den Kreis- und an den Landessportbund abführen, daher ist die günstige Unterstützungsmöglichkeit zum Selbstkostenbeitrag möglich! Selbstverständlich zählt jeder Euro darüber hinaus für unsere Sportler! Am besten sofort ausfüllen und uns zusenden bzw. abgeben! Jeder Einzelne zählt, also begeistere gern auch Freunde, Bekannte und Verwandte von unserem Verein!

Auch wer keinen Sport treibt, kann Spaß mit uns haben! Wir zählen auf Eure Unterstützung und sagen jetzt schon DANKE!

Einfach den Aufnahmeantrag ausgefüllt im Vereinshaus des MSV abgeben. Zu finden ist dieser auf der neuen Vereinshomepage:

www.msv-pampow.de

Der Vorstand des MSV Pampow e. V.



Bürgerinformation

Das Ordnungsamt informiert:

Information zum Verbrennen von Gartenabfällen

Die für das Land Mecklenburg-Vorpommern geltende Landesverordnung über die Entsorgung pflanzlicher Abfälle außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen (PflanzAbFLVO M-V) gestattet vom

01. März bis 31. März sowie 01. Oktober bis 31. Oktober
Werktags (nicht sonntags oder feiertags) jeweils 2 Stunden täglich
in der Zeit von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr

die Verbrennung von pflanzlichen Abfällen, aber nur unter bestimmten Voraussetzungen:

1. Es handelt sich um pflanzliche Abfälle, die auf nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken anfallen.
2. Eine Kompostierung der pflanzlichen Abfälle auf dem Grundstück ist nicht möglich oder zumutbar.
3. Eine Nutzung der von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (Landkreis) durch Satzung anzubietenden Entsorgungssysteme (Biotonne, Grünschnittsammelstellen) ist nicht möglich oder zumutbar.

Es handelt sich hierbei um eine Ausnahmeregelung. Wer somit pflanzliche Abfälle verbrennt, ohne dass die o.g. Voraussetzungen erfüllt sind, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 61 Abs. 1 Nr. 5 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes.

In diesem Zusammenhang sei darauf verwiesen, dass das Verbrennen von Sperrmüll, Altreifen, Bauabfällen, Altöl u.ä. eine illegale Abfallentsorgung darstellt, die als Ordnungswidrigkeit mit empfindlichen Geldbußen geahndet wird.

Die zur Verbrennung vorgesehenen Abfälle sind erst unmittelbar vor der Verbrennung aufzuschichten bzw. umzuschichten, um Kleintiere nicht zu gefährden.

Ebenfalls müssen auch die Anforderungen an den Brandschutz eingehalten und eine Belästigung der Nachbarn ausgeschlossen werden.

Weiterer Hinweis:

Das Abrennen von Lagerfeuern (Brauchtumsfeuer) außerhalb des o.g. Zeitraumes zu bestimmten Anlässen, bedürfen der Genehmigung durch das Ordnungsamt. Versäumen Sie dabei nie, den Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Ihres Wohnortes / Veranstaltungsortes auf Ihr Vorhaben hinzuweisen, dass könnte zu unliebsamen Überraschungen führen. Die nicht unerheblichen Kosten können auf den Verursacher umgelegt werden.

Ihr Ordnungsamt

„Ohne Mohs nix los“

Partygastronom Maik Mohs über Wanderjahre, prominente Gäste und geheime Rezepte

Stralendorf. Vor gut 15 Jahren verschlug es den heute 43-jährigen Maik Mohs nach Stralendorf, wo er in den zurückliegenden Jahren heimisch geworden ist. Sein gut gehendes Unternehmen steht auf soliden Beinen und er selbst blickt auf eine berufstypische Karriere zurück.

Rehkeule für Honecker und Mittag

Bereits in seiner Lehre als Koch lernte er Gaststätten wie das „Gastmahl des Meeres“ oder den Schweriner „Lindengarten“ kennen. Das „Waldschlösschen“ im Schweriner Schlossgarten zählte ebenso zu seinen Wirkungsstätten.

Eine für ihn wichtige Station, die für ihn zugleich unvergessen bleibt, ist das damalige „Interhotel Stadt Schwerin“, wo er 1987 auf seinen Förderer Ulrich Armster traf, ebenfalls vielen Stralendorfern ein Begriff.

Damals schon stand er für die Politprominenz am Herd. 1988, als Erich Honecker und Günter Mittag Schwerin besuchten, wurde im Interhotel ein großes Büffet aufgeföhrt.

„Zu dieser Zeit kam man weder rein noch raus aus dem Hotel, wir mussten uns ausweisen und das ganze Hotel wurde bis in die Besenkammer kontrolliert“, erinnert sich Maik Mohs.

„An diesem Tag standen wir unter ständiger Beobachtung eines Stasioffiziers in der Küche. Nicht mal zur Toilette durften meine Kollegen und ich damals allein gehen“, so Mohs weiter.

Vor dem Servieren am Tisch wurde das Essen vorgekostet und für servierfertig oder auch nicht begutachtet. Die Parteiföhrtung habe damals das Essen gelobt, nur eine markante Grünkohlsuppe soll in der vietnamesischen Delegation für leichte Misstimmung gesorgt haben.

In den Folgemonaten des Jahres 1988 bis 89 verschlug es ihn als Gastkoch in die Hauptstadt in das damalige HO-Hotel „Adria Berlin“.

Zum Matterhorn und zurück

Noch vor der Wiedervereinigung 1990 heuerte er als Küchenchef in einem Kieler Landgasthaus mit einem tschechischen Inhaber an.

„Hier bekam ich den Feinschliff für meinen Beruf. Ich lernte, wie man mit dem Kochen Geld verdienen kann“, blickt der Stralendorfer zurück.

Neben hochrangigen Professoren speiste hier seinerzeit die High Society der Hansestadt.

Der „Werner Beinhart“-Erfinder Rödger (Brösel) Feldtmann oder auch der berühmte Pianist und Stardirigent Justus Frantz zählten zu seinen damaligen stets wiederkehrenden Gästen.

Zwei Jahre später schwang der junge Stralendorfer seinen Kochlöffel in einem großen Hamburger First-Class-Hotel. Prominenz aus Funk und Fernsehen gastierte hier in schöner Regelmäßigkeit.

Ob Tagesschausprecherin Dagmar Berghoff oder der heute 80-jährige Bill Ramsey waren zu Gast. Ein besonderes Erlebnis bleibt unvergessen, eines Abends stand Bill Ramsey neben Maik Mohs in der Küche. Ob er seine „Zuckerpuppe aus der Bauchtanzgruppe“ suchte oder die Hotelküche für die berühmte „Pigalle“ hielt, ist nicht bekannt.

Jedoch erinnert sich Mohs: „Ich erkannte ihn sofort und wir quatschten einen Moment über Gott und die Welt. Der Meister des Jazz und bekannte Fernsehstar hatte sich lediglich verlaufen und war bei mir in der Küche gelandet, erzählte er mir zumindest.“

Sein beruflicher Weg führte ihn danach in die Schweizer Bergwelt. Hier kochte er unter Aufsicht eines italienischen Küchenchefs und mit Unterstützung einer englischen Küchencrew.

„Da ich sprachlich damals wenig begabt war, verständigten wir uns mehr mit Händen und Füßen, aber das klappte von Tag zu Tag immer besser“, denkt Maik Mohs schmunzelnd an jene Zeit zurück. Spannend und

unverständlich für ihn war auch, dass bekannte Gerichte wie Bockwurst mit Kartoffelsalat am Fuße des berühmten Matterhorns Anfang der 90er Jahre rund 20 DM gekostet haben. Er habe dort viel gelernt und erlebt. Beeindruckend für ihn waren die vielen Nationen, die dort zum Geldverdienen hingekommen waren.

Seine „Wanderjahre“ führten ihn für einen kurzen Abstecher nach Norditalien, wo jedoch die Kochkunst nicht so ausgefallen ist wie beispielsweise in der Toskana.

Dass diese Zeit für ihn persönlich wichtig und prägend war, betont Maik Mohs auch jetzt immer wieder, denn dadurch habe er gelernt, welche Richtung er später einschlagen will.

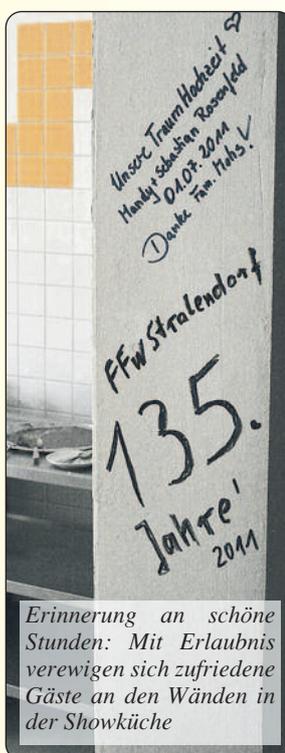
Sein Rückweg führte ihn über eine Anstellung in Österreich direkt wieder nach Kiel.

Während seines Comebacks in Kiel lernte er intensiv das Geschäft des Caterings kennen.

„Hier lernte ich erstmals für eine riesige Personenzahl zu kochen“, so Mohs weiter.

Vom Koch zum Kaufmann

Die Krankheit seines Vaters brachte ihn zurück in die mecklenburgische Heimat. In Stralendorf angekommen stieg er in den Handwerksbetrieb des Vaters ein. Er tauschte den Kochlöffel gegen die Fugenkelle ein und lernte neben seiner kaufmännischen Ausbildung auch einige handwerkliche Kniffe. Doch seinen Traumberuf am Herd verlor er niemals aus den Augen. Noch während seiner Kaufmannslehre lernte er 1997 seine Frau Sabine kennen. Beide wurden gemeinsam in Stralendorf sesshaft.



Erinnerung an schöne Stunden: Mit Erlaubnis verewigen sich zufriedene Gäste an den Wänden in der Showküche



Nur das Beste für die Gäste: Maik Mohs beim Abschmecken einer Soljanka, bevor diese serviert wird



Auf zum nächsten Termin: Auch beim Verladen hat der Chef stets ein Auge auf die richtige Ladung – hier mit Köchin Heike Meyburg und Küchenchef Maik Deirowski



Stilvoll poltern: Auch bei rustikalen Events wie einem Polterabend legt Party-Mohs wert auf ein edles Ambiente

„Auf 7 Quadratmetern fing alles an“

Im Keller seines Elternhauses entstand eine kleine, aber feine Küche, die fortan der Neuanfang für sein weiteres Berufsleben sein sollte.

Wenige Zeit später kamen erste Anfragen aus dem Dorf, ob Jungkoch Mohs nicht hier und da für ein kleines Partybüfett sorgen kann. 5 Jahre lang diente die 7 Quadratmeter kleine Küche als Geburtsstätte für beeindruckende Klein- und Großbüfets. Die Anfragen wurden mehr, unzählige große Firmenfeiern und Jubiläen galt es fortan zu beliefern.

Längst reichte die kleine, aber feine Küche nicht mehr aus und der Warsower Dorfkrug wurde 2006 die neue Heimstätte des mittlerweile etablierten Partygastronoms. Seinen Durchbruch in der Branche schaffte er jedoch schon im Jahr 2004, als Maik Mohs mit seinen Leuten für mehr als 8000 Leute beim Güstrower Speedway unzählige Steaks, Gyrospfnannen, Pommes und vieles mehr servierte.

„Noch heute erhalten wir von damals viele Empfehlungen, das freut mich immer wieder“, so Maik Mohs. Mehr als 7 Mal war sein Unternehmen auf der Hanse Sail vertreten und versorgte dort einzelne Schiffbesatzungen und Tagesgäste.

Auch als der Luxusdampfer „Queen Mary II“ das erste Mal in den Hamburger Hafen einlief, war Maik Mohs mit seiner gastronomischen Mannschaft zur Stelle und servierte betuchten Gästen edle Speisen auf den Terrassen an der Hafenkante.

Im Mai 2010 erlebten er und seine Leute einen interessanten Tag auf dem Schweriner Markt.

Die DDR-Rocklegende „City“ war vor Ort und die Speisen aus der Stralendorfer Mohs-Küche fanden ihren Platz in den VIP-Zelten der Musiker und der Crewmitglieder.

In seiner „Mohserie“ bietet er seit Januar 2011 regelmäßig das „Showkochen“ an, welches sich einer großen Nachfrage erfreut. Auch wenn der Meister der besonderen Kochkünste keines seiner Rezepte preisgibt, kann man in der modernen Showküche das Kochen bei einem Profi erleben und erlernen. So viel sei verraten, nur frische Zutaten landen bei ihm in Topf und Pfanne. Er selbst liebt es privat eher klassisch und zählt Senfei zu seinen Leibspeisen.

„Mein Traum ist es, hier eines Tages eine kleine Kochschule zu führen, wo ich Köche ausbilden und ihnen den nötigen Feinschliff für ihr Berufsleben geben kann“, so Maik Mohs abschließend.

Etablieren möchte der Feinschmecker gemeinsam mit der Familie Schäfer das „Schossiner Musikfest“ als kleines, aber feines Kulturgut. In Vorbereitung ist dieser Tage auch das 1. Stralendorfer Oktoberfest, wo es mehr als nur Weißbier und Weißwurst geben wird.

Details über das breite Leistungsspektrum des Partygastronomen erfährt man unter www.party-mohs.de.

Text: Reiners / Fotos: Reiners & Mohs

MOHS

CATERING & PARTYGASTRONOMIE
MAIK MOHS

**Oktoberfest in der „Mohserie“ am 2.10.2011
ab 18.30 Uhr, Eintritt: 5 €, Anmeldung erbeten.
Wer im Dirndl oder Lederhose erscheint hat freien Eintritt.**

19073 STRALENDORF DORFSTRASSE 31
TELEFON (03869) 780770 TELEFAX (03869) 780788
MOBIL (0174) 9921990 INFO@PARTY-MOHS.DE

WWW.PARTY-MOHS.DE

DWS Versorgungstechnik

**Heizung - Sanitär - Wartung
Gasanlagen-Check**

19073 Stralendorf

☎: (0 38 69) 74 33

Fax (0 38 69) 74 50



Barbaras Pflanzenhof
Baumschule • Floristik

Stück

Sommerheide Knospenblüher 1,50 €

**Lebensbaum „Smaragd“, 60 cm 5,00 €
80 cm 7,00 €**

**B. Döppner, Schweriner Straße 64, 19075 Pampow
Telefon: 03865/4013**

5. Schweriner Oldtimertreffen



vom 1. - 3. Oktober 2011

**auf dem Gelände des ehemaligen „KIW Vorwärts“
in 19055 Schwerin, Mittelweg 7**

Zusammen mit dem IFA Mecklenburg-Vorpommern e.V., ein Verein zur Darstellung der Entwicklung und Geschichte des ostdeutschen Automobil- und Fahrzeugbaus, organisiert Wolfgang Sammler von SamtiEvent dieses Treffen.

Angekündigt haben sich bisher

ca. 500 Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen.

Der Hauptschautag mit zahlreichen Attraktionen wird der 1. & 2. Oktober, während am 3. Oktober die Abreise der Teilnehmer erfolgt.

**Weitere Informationen finden Sie unter:
www.ifa-verein-mv.de**

Gemeinde Stralendorf
Der Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Stralendorf

Betreff:

1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Stralendorf

Hier:

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Stralendorf gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

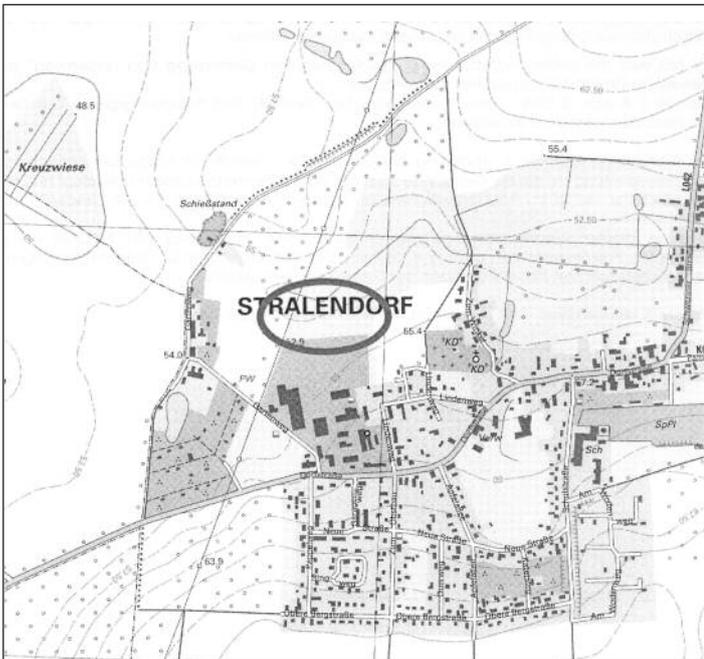
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Stralendorf hat am 15.09.2011 in öffentlicher Sitzung den Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes und den Entwurf der dazugehörigen Begründung einschließlich Umweltbericht und beschlossen, diese nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Zur Zeit wird der Bebauungsplan Nr. 6 „Gebiet zwischen Gartenweg und Lindenweg“ der Gemeinde Stralendorf ein zweites Mal geändert. Gemäß § 8 Abs. 2 Satz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) sind Bebauungspläne aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln. Der Geltungsbereich der 2. Änderung des B-Planes Nr. 6 weicht im nördlichen Bereich von den Zielvorstellungen, die die Gemeinde im Ursprungsflächennutzungsplan dargelegt hat, ab. Der nördliche Teil ist im Flächennutzungsplan momentan als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen. Es ist in diesem Zusammenhang eine entsprechende Anpassung des F-Planes im so genannten Parallelverfahren gem. § 8 (3) BauGB notwendig. Somit ist Übereinstimmung mit den städtebaulichen Zielvorstellungen der Gemeinde herzustellen. Diesem Ansinnen dient die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes. Der Änderungsbereich des Flächennutzungsplanes wird als gewerbliche Baufläche gem. § 1(1) 3 BauNVO ausgewiesen.

Der Geltungsbereich des Plangebietes ist im Übersichtsplan dargestellt und wird begrenzt durch

- im Norden – landwirtschaftliche Flächen
- im Osten – landwirtschaftliche und gewerbliche Flächen
- im Süden – gewerbliche und landwirtschaftliche Flächen
- im Westen – landwirtschaftliche Flächen

Übersichtsplan:



Der Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht sowie die nach Einschätzung der Gemeinde Stralendorf wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der

Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange; Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern zu den Themen Natur-/Artenschutz; Landkreis Ludwigslust zu den Themen Gesundheit, Immissionsschutz, Naturschutz/ Artenschutz, Gewässerschutz und Altlasten, Regen- und Schmutzwasser, Gewässer II. Ordnung; Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg zu den Themen Naturschutz und Landschaftspflege, Wasser und Boden, Immissions- und Klimaschutz, Abfall und Kreislaufwirtschaft; und umweltbezogener Informationen (Schalltechnische Untersuchung/ Schallimmissionsprognose, Eingriffs- und Ausgleichsbewertung, Gutachterliche Stellungnahme zur Erfassung der Fauna) liegen in der Zeit

vom 06. Oktober 2011 bis einschließlich 07. November 2011

im Amt Stralendorf, Dorfstraße 30 in 19073 Stralendorf - Bauamt -

während der allgemeinen Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der allgemeinen Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan nach § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde Stralendorf deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Stralendorf, den 16. September 2011

(Siegel)

gez. Helmut Richter

Bürgermeister der Gemeinde Stralendorf

Amt Stralendorf
Der Amtsvorsteher
„Amtliche Bekanntmachung des Amtes Stralendorf“

Verordnung über den Verkauf in ortsansässigen Verkaufsstellen aus Anlass des „Herbstfestes“ in der Gemeinde Pampow

Auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuregelung der Ladenöffnungszeiten vom 18. Juni 2007 in Verbindung mit der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten nach dem Ladenöffnungsgesetz (LöffGZustVO M-V) vom 21. Februar 2008 wird verordnet:

§ 1

Abweichend von den Vorschriften des § 3 Abs. 1 des Ladenöffnungsgesetzes können in der Gemeinde Pampow aus Anlass des „Herbstfestes“ die ortsansässigen Verkaufsstellen am Sonntag, dem 02.10.2011 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf in Kraft.

Stralendorf, den 06.09.2011

Wissel
Amtsvorsteher



1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Warsow für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund des §§ 50 ff. Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 08.09.2011 und mit Genehmigung der Unteren Rechtsaufsichtsbehörde folgende 1.Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
	EUR	EUR	gegenüber bisher EUR	nunmehr festgesetzt auf EUR
1.im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	0	3.800	536.600	532.800
die Ausgaben	0	3.800	536.600	532.800
2.im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	149.100	0	62.000	211.100
die Ausgaben	149.100	0	62.000	211.100

§ 2

Es werden neu festgesetzt :

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
von bisher 0 EUR unverändert auf 0 EUR
davon für Zwecke der Umschuldung
von bisher 0 EUR unverändert auf 0 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen
von bisher 0 EUR unverändert auf 0 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite
von bisher 50.000 EUR verändert auf 156.000 EUR

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt geändert :

Steuerart	gegenüber bisher v.H.	unverändert auf v.H.
Grundsteuer A	300	300
Grundsteuer B	350	350
Gewerbesteuer	300	300

§ 4

- 1) Die Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt werden entsprechend der gebildeten Deckungsringe für deckungsfähig erklärt.
- 2) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 360.176 (Spenden Kultur und Veranstaltungen) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 360.630 (Ausgaben Kultur und Veranstaltungen) verwendet werden.
- 3) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 460.176 (Spenden Jugendklub) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 460.520 (Ausgaben Jugendklub Geräte und Ausstattung) verwendet werden.
- 4) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 470.110 (Entgelte Senioren) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 470.580 (Seniorenveranstaltungen) verwendet werden.
- 5) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 900.003 (Gewerbesteuererinnahmen) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 900.810 (Gewerbesteuerumlage) verwendet werden.

§ 5

Die Entscheidung für eine Soll-Übertragung nach § 17 Abs.5 GemHVO trifft auf Antrag der mittelbewirtschaftenden Stelle der Fachdienstleiter II des Amtes Stralendorf.

§ 6

Erheblich im Sinne des § 50 Abs. 2 Nr. 1 KV M-V
ist ein Betrag von mehr als 20.000,00 Euro
Erheblich im Sinne des § 50 Abs. 2 Nr. 2 und 3 KV M-V
ist ein Betrag von mehr als 10.000,00 Euro

Die Genehmigung der Unteren Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim erfolgte am 19.09.2011.

Warsow, 2011-09-19 (Siegel) gez. Buller
Ort, Datum – Bürgermeisterin –

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Warsow für das Haushaltsjahr 2011 wird hiermit bekannt gemacht

In die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Warsow für das Haushaltsjahr 2011 und ihre Anlagen kann vom 28.09.2011 bis 28.10.2011 im Amt Stralendorf – Kämmerer Zimmer 205, 19073 Stralendorf, Dorfstraße 30, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen.
Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
- c) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Amt Stralendorf oder der Gemeinde Warsow vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Warsow, 2011-09-19 (Siegel) gez. Buller
Ort, Datum – Bürgermeisterin –

Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Schweriner See / Obere Sude“

Die Gewässerschau des Wasser- und Bodenverbandes in den Mitgliedsgemeinden

Wittenförden
Zülow
Rogahn
Stralendorf
Pampow
Dümmer
Holthusen
Schossin
Warsow

findet am **27.10.2011** statt.

Treffpunkt : 9.00 Uhr Amt Stralendorf

Amt Stralendorf Der Amtsvorsteher „Amtliche Bekanntmachung des Amtes Stralendorf“

Verordnung über den Verkauf in ortsansässigen Verkaufsstellen aus Anlaß des „Halloweenfestes“ des Thomas Philipps Sonderpostenmarktes in der Gemeinde Holthusen

Auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuregelung der Ladenöffnungszeiten vom 18.Juni 2007 in Verbindung mit der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten nach dem Ladenöffnungsgesetz (LöffGZustVO M-V) vom 21.Februar 2008 wird verordnet:

§ 1

Abweichend von den Vorschriften des § 3 Abs. 1 des Ladenöffnungsgesetzes können in der Gemeinde Holthusen aus Anlass des „Halloweenfestes“ die ortsansässigen Verkaufsstellen am Sonntag, dem 30.10.2011 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf in Kraft.

Stralendorf, den 06.09.2011


Wissel
Amtsvorsteher



MOHS

PHYSIOTHERAPIE

SABINE MOHS

19073 STRALENDORF
DORFSTRASSE 31

TELEFON (03869) 78 07 75
MOBIL (0174) 9361747

www.dachdeckerei-gross.de

Stehfalztechnik
Steil und Flachdach
Fassadenbekleidung
Zimmererarbeiten
Fachwerk-Carport
Schnellservice bei Schäden

info@dachdeckerei-gross.de

Mir helfen Ihnen gern...
Dachdeckerei Dachklempnerei
Jan Groß

Zum Spielplatz 12 19073 Groß Rogahn
Tel/Fax: 0385/6364766 Mobil: 0173/2337698

TÜV NORD Hauptuntersuchung

Für alle eine runde Sache.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.-Mi.: 08.00 - 17.00 Uhr
Do.: 08.00 - 16.30 Uhr
Fr.: 08.00 - 16.00 Uhr
Sa.: 09.00 - 12.00 Uhr
Mittagspause 12.30 - 13.00 Uhr

TÜV-STATION Schwerin
(im Autodreieck Lankow)
Bremsweg 14
Tel.: 0385 478 23 03
www.tuev-nord.de

TÜV*



Sport vor Ort



Achtung, Achtung !!!
es ist wieder so weit

10. Skat- und Rommeturnier, um den Wanderpokal des SV – Warsaw e.V.

In der Zeit vom 08.10.2011 bis zum 09.04.2012 findet das bereits zur Tradition gewordene 10. Skat- und Rommeturnier des SV – Warsaw e. V. statt. Dazu sind alle Freunde des Skat- und Romméspiels herzlich aufgerufen, daran teilzunehmen. Der Spaß und die Freude sollen dabei immer im Vordergrund stehen. In sechs zu spielenden Runden (von denen die fünf besten Runden in die Wertung gehen), werden jeweils die drei Besten ermittelt.

Nachdem das 1. bis 9. Skat- und Rommeturnier des SV - Warsaw e. V. in den vergangenen Jahren stets ein voller Erfolg war, hoffen wir auf einen ähnlich guten Erfolg, beim diesjährigen am 08.10.2011 beginnenden 10. Skat- und Rommeturnier.

Neben den erneuten zahlreichen Preisen, ist auch an das Wohlergehen der Teilnehmer ebenso gedacht worden. So ist für Essen und Trinken stets in ausreichender Menge gesorgt.

So müssen Egon Schulz (Skat) und Anke Wedlich (Rommé) Ihren Wanderpokal verteidigen.



Hier sind die verbindlichen Termine für das 10. Skat- und Rommeturnier des SV - Warsaw e.V.:

1. Runde:	08.10.2011
2. Runde:	05.11.2011
3. Runde:	03.12.2011
4. Runde:	08.01.2012
5. Runde:	12.02.2012
6. Runde:	12.03.2012
7. Auswertung:	09.04.2012

Ort: Warsaw; N. Lube KA & KA

Beginn: jeweils um 18:00Uhr

Startgeld: 7,00 €

Spielsystem: 6 Runden → davon gehen die besten 5 Runden in die Wertung
Wanderpokal: wer 3x den Pokal gewinnt, dann geht er in Besitz über

Aus den Gemeinden

„Wir sind umgezogen!“

Sozialkaufhaus Pampow in neuem Domizil

Zu finden ist das Sozialkaufhaus im Fährweg 6 in 19075 Pampow gegenüber der Bibliothek.

Für Menschen, die nur über wenig Geld verfügen, stehen hier Hilfen zur Verfügung.

Krankheit, Arbeitslosigkeit, geringer Verdienst oder niedrige Renten – es gibt vielerlei Gründe, warum Hilfe zur Überbrückung einer schwierigen Zeit benötigt wird.

Im Sozialkaufhaus können Sie gebrauchte Bekleidung, Spielzeug für ihre Kinder, aber auch kleinere Haushaltsgegenstände zu einem symbolischen Betrag erhalten.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch u. Donnerstag: jeweils von 8.00 Uhr bis 14.30 Uhr
Dienstags: Lebensmittelausgabe im Pfarrhaus der Ev.- Luth. Kirchengemeinde Pampow (Schmiedeweg 4) von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Freitags: Von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Oder nach Vereinbarung: Tel.: 0170 - 60 454 19 / 0385 – 3000 811

Wer Bekleidung spenden möchte, kann diese gerne im Sozialkaufhaus Pampow zu den genannten Öffnungszeiten abgegeben. Der Erlös aus dem symbolischen Betrag wird zur Begleichung der Unkosten verwendet.

Heiko Krause

Malerfachbetrieb



Gartenweg 5
19075 Pampow
Tel./Fax: 0 38 65/84 42 82
Mobil 01 72/3 91 54 04
Maler-HK@web.de

Malerarbeiten aller Art
Fußbodenbeläge
Fassadengestaltung
Verkauf von Farben
Steinimitate

Komplett Bad-Sanierung alles aus einer Hand



Bauelemente
Verkauf und Montage
Baumontage aller Art
Montage-Service
Trockenbau

RENÉ FACKLAM

Buchholzer Weg 22 · 19075 Holthusen

BÜRO: Tel. 03865 291850
Fax 03865 291851

Funk 0172 3130637
E-Mail: renefacklam@aol.com

„Jedes Mal, wenn die Sirene geht“

Altes Auto brennt vor neuem Feuerwehrhaus

Wittenförden. Mit Spannung endete der „Tag der offenen Tür“ bei der Feuerwehr Wittenförden mit einer realitätsbezogenen Einsatzübung. So erläuterte der Wehrführer Sebastian Noffke den Gästen, was die ausrückenden Kräfte für Aufgaben haben und wie der Ablauf eines Einsatzes ist. Die Sirene ging und die Kameraden eilten zum Gerätehaus. Alles Routine? „Nein“, so der Einsatzleiter an diesem Tag Christian Mathews im

sogenannten Vollbrand. Dieser wurde rasch mit den entsprechenden Mitteln gelöscht und die Gäste bestaunten den geringen Wasseraufwand beim gesamten Einsatz. Bereits nach dem offiziellen Teil am Morgen, in dem der Bürgermeister Ralf Nemitz den goldenen Schlüssel nach dem Um- und Ausbau des Gerätehauses an die Kameraden übergab, sorgte eine kleine Modenschau für Aufsehen. Das kleine Highlight, vor der Einsatzü-

Kinderbilder hängen noch im neuen Gerätehaus aus und schmücken so die Räumlichkeiten der Kameraden. „Wir haben eine rundum schönen Tag verbracht“, erzählt Wehrführer Sebastian Noffke im Gespräch, „unser neues Gerätehaus bietet Platz für alle Kameraden. Es verschafft uns die besten Voraussetzungen für die Aus- und Fortbildung. Wir hoffen mit den neuen Standards noch weitere Interessierte für die Feuerwehrarbeit zu begeistern. Zudem ist für 2012 die Gründung einer Jugendfeuerwehr geplant. Neue Mitglieder für die aktive Gruppe, also ab 16 Jahren, sind uns immer herzlich willkom-

men. Sprecht uns einfach an. Die nächste Gelegenheit ist bereits am 1. Oktober 2011, wenn wir auf der Festwiese am Sportplatz in Wittenförden unser Herbstfeuer durchführen. So wird in diesem Jahr selbstgemachtes Wildgulasch aus der Gulaschkanone angeboten und als Highlight bieten wir, mit Hilfe einer Gondel, einen Blick aus bis zu 45 Metern über Wittenförden an. Um auch allen diese Möglichkeit zu geben, beginnt das Herbstfeuer bereits um 16 Uhr. Das Feuer wird um 18 Uhr entzündet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt“, so der Brandschützer abschließend.

Text & Foto: Kiera & Reiners



Einsatzübung mit brennendem PKW: Der Angriffstrupp bereitet sich auf die Brandbekämpfung vor

anschließenden Gespräch, „jedes Mal, wenn die Sirene, der Pieper oder das Handy gehen, steigt der Adrenalinspiegel und im Kopf geht man zwar alle Schritte durch, es ist jedoch immer anders.“ Am Einsatzort direkt hinter dem Gerätehaus in Wittenförden brannte ein PKW im

bung, war der Fettbrand. So wurde den Besuchern gezeigt, wie ein solcher Brand, welcher auch u. U. zu Hause auftritt, gelöscht werden kann und was dringend zu vermeiden ist. Am Nachmittag bildete die Siegerehrung den Abschluss eines gelungenen Tages. Die schönsten



Brandheiße Typen: Wittenfördens Brandschützer waren zum Eröffnungsausschuss angetreten



Feurige Modenschau: Wittenförden Feuerwehrlaute zeigten ihren Gästen Mode von der Ausgehuniform bis zum Überlebensanzug

Aus den Gemeinden

„Hurra, hurra, die Post ist da“

Antwort aus Meseberg für Malte Hirsch

Pampow. Einer unserer jüngsten Pampower erhielt schon, wenige Tage nachdem sein Luftballon in die Höhe stieg, einen sehr netten Antwortbrief aus Gransee. „Unsere Wohnorte liegen 158 km voneinander entfernt. Wenn Du mit dem Auto zum Landeplatz Deines Ballons fahren müsstest, bräuchtest Du zweieinhalb Stunden.“ schrieb Frau Schwarz. Und wieder einmal war es ein Welp, diesmal ein Riesenschnauzer der das Kärtchen von Malte fand. Der Fundort seines Ballons war das wunderschöne Meseberg (PLZ 16775). Dieser Ort ist weltbekannt, da hier das Gästehaus, ein altes Schloss, unserer Bundeskanzlerin steht. Hier werden wichtige Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft empfangen. Am 20.9. besuchte der kleine Strahlmann Malte mit seiner Mutti die Pampower Bibliothek und freute



sich über sein Präsent vom Luftballonwettbewerb des diesjährigen Erntefestes.

Text & Foto: Hyzyk

„Mein Herz schlägt für den MSV“

Ullrich Au ist der „Edelfan“ schlechthin

Pampow. „Das Herz von Ulli gehört den Fußballern, hier insbesondere unserer 1. Männermannschaft. Ulli hilft, wo er kann, über Jahre kümmert er sich um die Eintrittskassierung bei unserer 1. Männermannschaft, auch wenn er dadurch die ersten Minuten der Heimspiele verpasst. Auch finanziell hilft er uns durch Spenden und auch bei Arbeitseinsätzen ist Ulli dabei“, beschreibt Jens Heysel einen Mann, der seit 10 Jahren als „Edelfan“ längst zum lebenden Inventar des Pampower Sportvereins zählt.



So kennen ihn viele: Mit Fanschal und Kasse hat er stets einen flotten Spruch für die Besucher parat

dem runden Leder Bekanntschaft machte. Bereits in Sülstorf wurde kräftig gebolzt, und später auch im Verein „Traktor Sülstorf“ gespielt. Bereits in dieser Zeit wurde der Grundstein für Ullis Leidenschaft gelegt, die bis heute anhält. Von 1953 – 1959 absolvierte er seine Berufsausbildung und ein Studium in der Landwirtschaft. Als Agronom arbeitete er dann 5 Jahre in Kothendorf. Und wie kann es anders sein, Fußball begleitete ihn auch wieder hier aktiv in der Freizeit bei „Traktor Warsaw“. Er unterstützte aktiv den Fußballverein, arbeitete hier im Vorstand des Fußballvereins mit, und aktive

Menschen fallen eben auf. So kam es, dass der jetzige „Edelfan“ der erste Mann in Kothendorf wurde, und zwar nicht nur im Fußball, sondern auch in der Politik. Er wurde 1965 Bürgermeister von Kothendorf. Ulli Au war mit 26 Jahren zugleich der jüngste Bürgermeister im gesamten Landkreis bis 1975. Ende der sechziger Jahre war die aktive Zeit im Fußball vorbei. Die Liebe verschlug ihn nach Pampow, wo er eine Familie gründete, die mit einer Tochter gekrönt wurde.

Mitte der 70er Jahre gründete sich der Fußballverein „Traktor Pampow“ unter der Federführung des VEB Getreidewirtschaft. Und auch hier wurde der Fußballfan wieder aktiv, er war unter anderem 5 Jahre Platzwart. 1991 gründete sich dann daraus der MSV Pampow. Beim MSV sieht man ihn aktiv an der Kasse Eintrittskarten, Jahreskarten und Fanartikel verkaufen, immer mit einem flotten Spruch auf den Lippen. Im Jahre 2001 wurde Ulli Au zum „Edelfan“ des MSV Pampow ernannt. Der Verein hat damit seine Einsatzbereitschaft gewürdigt.

„Ulli Au ist einer unserer Edelfans und jahrelanger Wegbegleiter für den MSV. Zusammen mit seinem Kumpel Albert Koch, ebenfalls Anhänger des MSV von Beginn an. Ulli ist ein stets zuverlässiger, offener und redegewandter Mann, der nicht zuletzt aufgrund seiner Tätig-

keit als Kassierer bei den Verbandsligaspielen eine unverzichtbare Säule für den Verein darstellt“, erzählt MSV-Sportdirektor Martin Herrmann auf Nachfrage, was einen „Edelfan“ auszeichnet.



Unvergessener Moment: Ulli Au trifft Fußballlegende Uwe Seeler am Rande eines Turniers

„Egal ob es beim Training in der Woche oder an Spieltagen bei Wind und Wetter ist, Ulli ist immer auf dem Sportplatz zu finden und hat stets einen schlaun Spruch parat. Wir als MSV freuen uns, einen solchen Fan zu haben, der stets mit Herzblut dabei ist und den Verein in jeder Lage unterstützt“, so Martin Herrmann abschließend.

Text: Reiners & Hyzyk
Fotos: privat



Maskottchen im Vorgarten: Während der Frauenfußball-WM schwebte eine junge Frau im Vorgarten des Pampower Fußballfans

Die Rede ist von Ullrich (Ulli) Au, der bis 1953 in Sülstorf zur Schule ging und schon als junger Bub mit

kajaks, Canadier und auch ein Drachenboot zur Verfügung. Nach der letzten Ausfahrt über den See werden die Getränke und Kuchen sowie leckere Sachen vom Grill bereitgehalten. Die Kanuten freuen sich auf ihre Gäste. Das Treffen ist am 1. Oktober 2011 ab 10:30 Uhr am Bootshaus.

Text: HoJu

Dümmer. „Ein letztes Mal werden wir noch nass, dann ist Schluss mit Wasserspaß, aber nur für dieses Jahr“, berichtet Kanutrainerin Jana Jungbluth lächelnd gegenüber dem Amtsblatt. „Mit dem traditionellen Abpaddeln beenden wir auch in diesem Jahr die Saison auf dem Wasser“, ergänzt Sektionsleiter Bernd von Münster. Natürlich sind auch 2011 wieder alle eingeladen, die Spaß am Wassersport haben und sich vielleicht auch in Dümmer mal auf den See trauen. Die Kanuten halten dafür Renn- und Wander-

Aus den Gemeinden

„La Paloma ade –
einmal muss es vorbei sein...“

Kanuten beenden Wassersportsaison am Dümmer See

„Essen top – Wetter flop“

Sommerfest im Regen

Walsmühlen. Über ein reichhaltiges Gratis-Angebot an Kuchen und Salaten freuten sich die Besucher des Sommerfestes in Walsmühlen. In der gemütlichen Atmosphäre des Dorfgemeinschaftshauses bestand ausreichende Gelegenheit zu vielen Gesprächen. Natürlich durfte auch der spielerische Aspekt nicht fehlen. Ausgewürfelt wurden als Preise ein Wok- und Fondueset sowie ein Kniffelspiel.

Auch wenn sich wegen des wechselhaften Wetters nicht alle Angebote für die Kinder in die Tat umsetzen ließen, tat dies der guten Stimmung keinen Abbruch. Nach Stärkung an Grill und Buffet

wurde abends das Tanzbein geschwungen. DJ Tom Hochfeld hatte für alle Altersgruppen die richtige Musik im Koffer. „Die Durchführung des Sommerfestes ist ein Beitrag zur Stärkung der Dorfgemeinschaft, den die Freiwillige Feuerwehr Walsmühlen gerne leistet“, so Wehrführer Norbert Rieß auf der Veranstaltung. Der Wehrführer bedankt sich bei den Freiwilligen, die das Kuchen- und Salatbuffet bestückt haben, bei den fleißigen Walsmühler Helfern und bei den Besuchern für die Spenden zugunsten der Aktivitäten der Jugendfeuerwehr.

Text: Löwisch

Gemeinde Stralendorf
Der Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Stralendorf

Betreff:

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 der Gemeinde Stralendorf für das Gebiet zwischen Gartenweg und Lindenweg in Stralendorf

Hier:

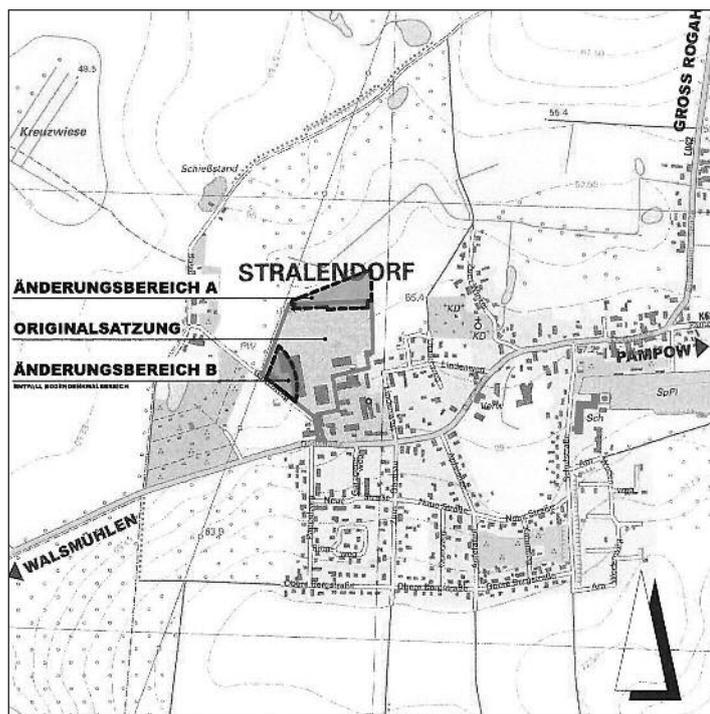
Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.6 der Gemeinde Stralendorf für das Gebiet zwischen Gartenweg und Lindenweg in Stralendorf gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Stralendorf hat am 28.04.2011 in öffentlicher Sitzung den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.6 für das Gebiet zwischen Gartenweg und Lindenweg in Stralendorf und den Entwurf der dazugehörigen Begründung einschließlich Umweltbericht sowie den Entwurf der zusammen mit ihm aufgestellten örtlichen Bauvorschriften (Festsetzungen auf der Grundlage der Landesbauordnung) gebilligt und beschlossen, diese nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Der Geltungsbereich des Plangebietes ist im Übersichtsplan dargestellt und wird begrenzt durch

- im Norden – landwirtschaftliche Flächen
- im Osten – landwirtschaftliche und gewerbliche Flächen
- im Süden – gewerbliche und landwirtschaftliche Flächen
- im Westen – landwirtschaftliche Flächen

Übersichtsplan:



Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.6 und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht sowie die nach Einschätzung der Gemeinde Stralendorf wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange;

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern zu den Themen Natur-/Artenschutz; Landkreis Ludwigslust zu den Themen Gesundheit, Immissionsschutz, Naturschutz/ Artenschutz, Gewässerschutz und Altlasten, Regen- und Schmutzwasser, Gewässer II. Ordnung; Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg zu den Themen Naturschutz und Landschaftspflege, Wasser und Boden, Immissions- und Klimaschutz, Abfall und Kreislaufwirtschaft; und umweltbezogener Informationen (Schalltechnische Untersuchung/ Schallimmissionsprognose, Eingriffs- und Ausgleichsbewertung, Gutachterliche Stellungnahme zur Erfassung der Fauna) liegen in der Zeit

vom 06. Oktober 2011 bis einschließlich 07. November 2011 im Amt Stralendorf, Dorfstraße 30 in 19073 Stralendorf - Bauamt - während der allgemeinen Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der allgemeinen Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan nach § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde Stralendorf deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 Verwaltungsgerichts-ordnung (VwGO) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Stralendorf, den 01. September 2011

(Siegel)

gez. Helmut Richter

Bürgermeister der Gemeinde Stralendorf

Regional

Betreuungsportal-Ludwigslust online

Kinderbetreuung und Berufstätigkeit unter einen Hut zu bringen ist nicht immer einfach. Besonders schwierig ist die Situation für die rund 18.000 Auspendler im Landkreis Ludwigslust-Parchim, oder für Eltern, die im Schichtbetrieb arbeiten. In diesen Familien ist die Kinderbetreuung straff durchorganisiert und oftmals sind an einem Tag mehrere Ansprechpartner für das Kind zuständig.

Doch was, wenn ein Glied in dieser Kette ausfällt? Wenn die Tagesmutter krank wird? Die Abholung durch die Nachbarin nicht klappt? Hier ist es sinnvoll, sich rechtzeitig über Alternativen zu informieren, um im Notfall darauf zurückgreifen zu können. Das kann die Einbeziehung einer zweiten Tagesmutter, eines Kindergartens, der Gastkinder aufnehmen, einer offenen Kinderbetreuung oder eines zertifizierten Babysitters sein. Für diesen Fall hat die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Ludwigslust mbH (Wifög) im Rahmen des Projektes „Papa pendelt“ alle Betreuungseinrichtungen und –personen in einem Portal übersichtlich zusammengefasst.

Eltern und Familienangehörigen dringend, sich vor Eintritt eines Notfalls über Alternativen zu informieren und persönliche Gespräche mit den Alternativ-Betreuern zu führen. So können sie Vertrauen aufbauen, damit sie im Notfall mit einem guten Gefühl auf diese Ressourcen zurückgreifen können“, so Inika Schade Fachberaterin für Kindertagesförderung vom Fachdienst Jugend im Landkreis Ludwigslust-Parchim.

Das Portal wird im Rahmen des Aktionsprogramms Vereinbarkeit von Erwerbs- und Familienleben des Sozialministeriums gefördert. „Für uns ist dieses Portal ein weiterer Baustein in der Fachkräftesicherung für die hiesigen Unternehmen“, so Berit Steinberg, Geschäftsführerin der Wifög.

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Landkreis Ludwigslust mbH**

* Lindenstraße 30

* 19288 Ludwigslust

* Tel. 03874-62044-0

* Mail:

kremke@invest-ludwigslust.de

Freiwillige Feuerwehr Warsaw

Einladung zum Oktoberfeuer

Wir laden alle Bürger recht herzlich ein.

Am

Samstag, 1. Oktober 2011 ab 19.30 Uhr

findet unser Oktoberfeuer der Freiwilligen Feuerwehr
Warsow statt.

Treff für den Fackel- und Laternenumzug

ist um **19.00 Uhr** an der Kita „Sonnenschein“

in Warsaw.



Begleitet wird dieser wieder durch die
Feuerwehrblaskapelle aus Schwerin.



Die Kameraden der Feuerwehr Warsaw

Kindertagesstätte

Regenbogen

Stralendorf

Wir laden recht herzlich alle
Kinder mit ihren Familien zum

Lichterfest ein!

Wir treffen uns am Freitag, den
07.10.11

um 18.00 Uhr auf dem Spielplatz
im Kindergarten.

Es erwartet euch eine tolle Überraschung!

(Seit bitte pünktlich!)

Alle können sich bei Bratwurst, Schmalzstullen,
Knüppelbrot, Pellkartoffel und warmen Getränken stärken.
Wir wollen uns gemeinsam an dem bunten Lichtenmeer auf dem
Spielplatzgelände erfreuen, so dass wir keinen Rundgang mit der
Laterne machen. Wer möchte, kann seine Laterne gern
mitbringen!

Herbstputz



Am **Samstag, den 5. November 2011**
findet wieder der Herbstputz in
unserer Gemeinde Warsaw statt.

**Treff: 9.00 Uhr am Feuerwehrhaus
in Kothendorf und Warsaw**

Mitzubringen ist Arbeitsmaterial etc.

Die Einladung ist an alle Einwohnerinnen und
Einwohner unserer Gemeinde gerichtet!

Wir hoffen auf große Unterstützung.

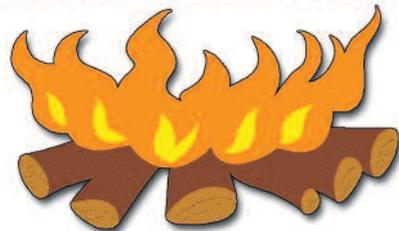
Eure Gemeindevertretung

Die Feuerwehr Holthusen
lädt ein zum

Herbstfeuer

auf dem Dorfplatz

mit vielem, was das leibliche Wohl begehrt



und mit

Laternenumzug

Treffpunkt am Kindergarten

**jeweils ab 19:00 Uhr
am Freitag, den 30.09.2011**

Dor is wat los – Veranstaltungstipps

Herbstfeuer 2011

in Wittenförden

1. Oktober – 16 Uhr

"Frei wie der Wind"
 Erleben Sie eine luftige Gondelfahrt
 in 45 Meter Höhe über Wittenförden
 ...wir freuen uns auf Ihren Besuch!

„Uns plattdütsch Tung“

Stralendorper Plattschnacker im Rahmen des
 „Dorfvereins 675 Jahre Stralendorf e. V.“

**Dach: 12.10.2011****Klockentied: 17.30****Urt: Stralendorper Amtsschün**

Moderatschion Anke Dombrowski

Herrn Dr. Harald Ringstorff hem wi nu doch nich tau'n Kommen öwertügen können.

Villicht klappt dat öwer noch mit 'n annern Gast. Dor sünd bi noch achter an. Vörsichtshalber gifft dat noch Plan B:

Jederein ward upföddert ein plattdütsch Bauk vörtaustellen un 'ne lüüt Passage dorut vörtaulösen. Bi de Gelegenheit ward gleeck verklort, wie männichein Wuurd richdich schnackt ward.

För Drinken un wat tau knabbern is wedder sorcht.

Üm dat ein oder anner tau betalen, luurt an'n Ingang so'n lüüt Sporschwien. Wier schön, wenn't mit 'n Euro faudert ward.

Inlad sünd all de, de giern Platt schnacken un ok Lü', de de Sprak giern hüren un lihren willen.



Rainer Oldenburg
 Heizung - Lüftung - Sanitär

Rainer Oldenburg

Bäckerweg 13
 19075 Warsow

Tel.: 03 88 59/6 65 04

Fax: 03 88 59/6 65 08

Funk: 01 71/6 41 34 13

e-mail: Rainer.Oldenburg@gmx.de

Salon:
 Gartenweg 3, 19075
 Warsow

Tel. 038859/66755 u.
 0172-1013520

www.ihr-friseur-
 melanie-rohde.de

IHR **FRISEUR**
 AUCH MOBIL

Melanie Rohde
 Friseurmeisterin



Terminabsprachen nach telefonischer Vereinbarung.
 Gern komme ich auch zu Ihnen nach Hause.

**PFLEGEHEIM****„Haus am Dümmer See“**

Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer
 finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll
 familiärem Charakter geführtes Haus.

Wir verfügen über 29 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer,
 teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC.
 1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See.
 Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp
 Telefon: 0 38 69/78 00 11 • Mobil: 01 62/2 47 29 46



Maik Schiller
 Ihr freundlicher Maler

- Malerarbeiten aller Art
- Spachtel-, Lasur- und Wischtechniken
- Fassadendämmung
- Fußbodenbeschichtung aller Art
- Elastische Verfugung

Schulstraße 38

19073 Wittenförden

Tel. 0170/5179650, Privat: 0385/6410646

Fax: 0385/4879143

Grabmale für alle Friedhöfe

Steinbildhauerei und Grabmalwerkstatt

Uwe Lange

Steinbildhauermeister



- Grabmale
- Nachbeschriftung
- eigene Steinschleiferei
- Einfassungen
- Renovierung
- Beratung und Verkauf

**Besuchen Sie unsere neuen Ausstellungsräume
 in der Rogagner Straße 2 (Mo-Fr 10-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr)**

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 17.00 Uhr und Sa 9.00 - 12.00 Uhr
 Wallstraße 55, 19053 Schwerin, Tel. 0385/ 71 95 84 www.bildhauer-lange.de

„Familiensport im Mittelpunkt“ Gemeindefest brachte neue Sieger hervor

Holthusen. 100 Aktive trafen sich am 20. August zum sportlichen Wettstreit. In den Disziplinen Lauf, Volleyball, Fahrrad, Fußball und Boccia wurden die Besten ermittelt. Manche hatten einfach aus Spaß an der Bewegung teilgenommen. Für die Verpflegung sorgten ein weiteres Mal die Mitglieder der Sparte Kegeln des SFV Holthusen. Darüber hinaus stand für die Jüngsten eine Hüpfburg zur Verfügung. Nach Abschluss des Volleyballturniers fand um 15:00 Uhr die Siegerehrung im großen Kreis statt. Es wurden geehrt:

- | | |
|---|---|
| im Lauf 1,5 km der Mädchen
1. Platz Lina Marie Lemke
2. Platz Celina Bartke
3. Platz Arline Brasch | im Lauf 1,5 km der Jungen
Paul Roloff |
| Im Lauf 3,5 km Frauen
1. Platz Silvia Stahl
2. Platz Simone Hinz
3. Platz Gabriele Seifert | im Lauf 3,5 km der Männer
Julius Lemke
Dirk Lemke
Maik Lemke |
| beim Walken
1. Platz Sibylle Friedrich
2. Platz Birgit Lemke
3. Platz Mendy Lemke | bei den Männern keine Teilnehmer |
| beim Boccia Turnier belegte den
1. Platz Herbert Brasch
2. Platz Sibylle Friedrich
3. Platz Hans-Jürgen Porath | |



Am Fußballturnier der Jugend beteiligten sich zwei Mannschaften. Den ersten Platz belegte hier die Mannschaft „HMCPM“ und den zweiten "Rostock 1965". Am Volleyballturnier nahmen insgesamt sieben Mannschaften mit 50 Aktiven teil. Davon wurden fünf Mannschaften aus der Gemeinde Holthusen gestellt. Hier belegte den

1. Platz SV Rogahn
 2. Platz SFV Holthusen jung
 3. Platz Spaßvögel
- An der Disziplin Fahrradfahren nahmen insgesamt 13 Aktive teil. Sie wurden mit einer Teilnehmerurkunde geehrt. Zum Abschluss erinnerte der Sozialausschussvorsitzende Herr Assmann noch einmal an das am Abend stattfindende, traditionelle, "Grillen auf dem Dorfplatz". Dazu fanden sich ab 18:00 Uhr viele Sportler und weitere Bürger zum gemeinsamen Grillen auf dem Dorfplatz ein. Alle Teilnehmer waren sich einig darin, diese Art der Veranstaltungen beizubehalten. Von den Organisatoren wurde angeregt, wieder mehr Aufmerksamkeit dem Familiensport zu geben. Mit der Nutzungübergabe der neuen Mehrzweckhalle ergeben sich auch für das Sportfest neue Möglichkeiten.

Text: Gröning / Foto: Jepsel



Dr. Jürgen Aurich, Querweg 7,
19073 Stralendorf
Tel.: 03869-780933,
E-Mail: juergen.aurich@gmx.de

Gewinner des plattdeutschen Wettbewerbs vom August 2011 ist Jan Ahrend aus Klein Rogahn. Er hatte mir passend zu seinem Beruf ein Gedicht von Richard Wossidlo aus dessen Sammlung "Geschichten, Riemels un Lüüd'snack" zugeschickt. Er erhielt als Dankeschön das Büchlein „Löppt sick allens trecht!“ von Lotte Brüggemann-Eberhardt, das er der Bibliothek schenken möchte.

De niege plattdeutsch Eck:

Entwickeln Sie bitte Fantasie, damit durch Ihre Beiträge die plattdeutsche Ecke noch abwechslungsreicher wird. Jede Zuschrift und Anregung ist willkommen. Genaue Quellenangabe nicht vergessen!

De Schmitt un de Düüwel

Een Schmitt het den Düüwel sein Seel verspraken, wenn he em lange Tied gesund laten wull. Toletzt kümmt de Düüwel un wüll em halen. „Je“ seggt de Schmitt, „ick kann jo gor nich weiten, ob du deejenig büst, för den'n du di utgiffst – du möößt dat ierst mit een Wunner bewiesen. Wenn du di so lüüt maken kannst, dat du in dissen leddern Geldbüüdel rinkrupen kannst, denn will ick mit di gahn.“ De Düüwel krüpt rin. Dor treckt de Schmitt de Sner to un gifft den Büüdel sein Gesellen: Se süllen em up den groten Amboß leggen und rupkloppen, wat dat Tüüg hollen wull. Dor het de Düüwel bäden, se süllen em doch rutlaten. „Ja, wenn du mi versprekst, dat du mit mien Seel nix to doon hebben wisst!“ De Düüwel hett sick ook nie nich wedder bi den Schmitt seihn laten, de em so in de Klemm hadd hett.

Ihre Antwort senden Sie bitte per Post, E-Mail oder telefonisch an die oben genannte Adresse. Einsendeschluss ist der 7.10.2011! Der per Los ermittelte Gewinner erhält das Buch „Mal sööt, mal suer – jüst as dat Leven“ von Walter F. Herz. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Uns plattdeutsch Eck wird unterstützt von:

★ Die Sicherheitsprofis ★

* Heimrauchmelder	* Einbruchmeldeanlagen
* Schließtechnik (mechanisch/elektronisch)	* Objektbeschilderungen
* Schlüsseldienst (24h)	* Videoüberwachung

Alarm- und Fernwirkssysteme Schwerin GmbH
AuF Nordring 25
 19073 Wittenförden

Tel.: 0385/64508 - 22
 Fax.: 0385/64508 - 15
 mail: auf.sn@eurosecurity.de
 Ansprechpartner:
 Dipl. Ing. Uwe Bohnsack

Flügel schlagen geht leicht.



**Aber richtig abheben?
Wir helfen Ihnen dabei!**

Ihr Anzeigenberater: R. Eschrich
0171 - 740 65 35

Von der Idee zum fertigen Print.



WIRTSCHAFTSVERLAG DETLEV LÜTH
 Klöresgang 5, 19053 Schwerin
 Tel. 03 85 / 48 56 30, Fax 48 56 324
 delego.lueth@t-online.de

Wünsche wurden Wirklichkeit

Geburtstag im Pampower Kinderhaus

Pampow. „Wir hätten es fast selbst nicht mehr geglaubt. Vor einem Jahr wussten wir zwar, was wir wollen, aber es gab viele Hürden zu bezwingen. Wir wollten ein Kinderhaus in Pampow, wo unsere Tageskinder eigene Räume haben zum Spielen, Toben und Lernen“, so Doreen Winkler während der kleinen Feierstunde zum 1-jährigen Bestehen der Pampower Kindertagespflegestelle.

Gemeinsam mit Tagesmutter Anja Beyer betreut Frau Winkler eine gemischte Gruppe von Kindern im Alter von 1 bis 7 Jahren.

Zu Monatsbeginn feierte das Kinderhaus „Zwergengewusel“ den ersten Geburtstag und alles, was die jungen Frauen noch vor einem Jahr planten, konnten sie auch in die Tat umsetzen.



haben und wir so viel positive Resonanz für unsere Arbeit mit den Kindern bekommen“, so Frau Winkler.

Am 1.9.2011 wurde ein großer Geburtstagskuchen angeschnitten und die Zwergenbande feierte, dass sprichwörtlich die Wände wackelten.

„Wir danken allen Eltern für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen.

Wir sind guter Dinge, dass wir mindestens die null hinter der eins schaffen“, so die Pampower Tagesmütter optimistisch.

Wer das Kinderhaus kennen lernen möchte und die Zwergengruppe live erleben will, besucht einfach www.kinderhaus-zwergengewusel.de oder erfährt mehr unter Tel. 0162-3262634.

Text: Reiners
Foto: privat

Im Kinderhaus gibt es einen großen Gruppenraum, einen Schlafrum, Flur, Bad und einen Matsch- bzw. Kreativraum. „Einen kleinen Garten haben wir auch und alle Kinder gehen gern an den Gartenzaun, um dem Nachbarn „Hallo“ zu sagen. Wenn wir Urlaub haben, werden die Kinder sogar schmerzlich vermisst“, freuen sich beide Tagesmütter über die Akzeptanz der Pflegestelle und die gute Nachbarschaft. „Der Garten ist schön und wir haben nette Nachbarn, die auch mal schmunzeln, wenn ein Ball über den Zaun fliegt“, fügt Frau Beyer an.

Beide Tagesmütter bilden sich ständig fort und arbeiten grundsätzlich nach den Richtlinien der Bildungskonzeption und des Kinderförderungsgesetzes.

„Besonders freuen wir uns, dass wir viele Anfragen aus dem Umkreis

Hohe Sprünge mit kleinen Pferden

Reitertag begeistert auch jüngste Reiter

Stralendorf. Ein vielfältiges Betätigungsfeld von E-Dressur mit Kostümwettbewerb über eine Geschicklichkeitsprüfung bis zum Bockwurstrennen und dem Ringreiten stand am 21. August 2011 auf dem Tagesprogramm des 2. Reitertages vom Stralendorfer Reitverein Freestyle e.V..

„Unsere Mitglieder haben in vielen Stunden gemeinnütziger Arbeit den Reitertag vorbereitet“, erzählt Vereinschefin Frauke Both. Hindernisse bekamen einen neuen Anstrich,

Sponsoren wurden gefunden, das Ambiente um den Reitplatz dekoriert.

Die Prüfungen wurden so gestaltet, dass alle Mitglieder und Gäste mitreiten konnten, vom erfahrenen Reiter bis zum Reitanfänger.

Die jüngsten Springreiter Anna-Lena Steppat und Elisa Hundt absolvierten mit den Pferden „Puk“ und „Gloro“ Sprünge bis zu einer Höhe von 50 cm, für unsere routinierten Springer wie Isabell Altmüller, Jessica Klug und Julia Aus-



Heute:

Kindesunterhalt und Klassenfahrt

Klaus Kleiber traut seinen Augen nicht.

Als er nach einem arbeitsreichen Tag nach Hause kam und erwartungsvoll in den Briefkasten schaute, um dort die lang ersehnte Urlaubskarte seiner Freundin, Tina Taube, zu finden, fiel ihm sofort der Brief des Rechtsanwaltes Horst Haberecht in die Hände.

Klaus Kleiber kennt den Rechtsanwalt, denn dieser hatte schon mehrfach über seine ehemalige Lebensgefährtin, Walfriede Wolf, seinen nunmehr 16 Jahre alten, minderjährigen Sohn, Wolfgang, vertreten. Was wollte Rechtsanwalt Haberecht nun wieder?

Als Klaus Kleiber den Brief des Rechtsanwaltes las, rief er nur laut: "Das kann doch nicht wahr sein!" Walfriede Wolf wollte für Wolfgang die hälftigen Kosten für Klassenfahrten und Austauschprogramme mit ausländischen Schulen in Höhe von sage und schreibe 1.052,00 Euro haben.

Klaus hatte seinen Unterhalt für Wolfgang immer pünktlich gezahlt und auch in der richtigen Höhe, was ihm in einem, noch vor kurzem von der Kindesmutter unnötig angezettelten, Gerichtsverfahren das Familiengericht bestätigte.

Er hatte noch verstanden, dass Wolfgang mit seiner Klasse nach Österreich eine Fahrt unternimmt, aber dass die Austauschprojekte mit Schülern in England und erst recht in China ebenfalls realisiert werden mussten, dafür hatte er schon damals kein Verständnis. "Was soll ich nur machen?", dachte Klaus. Eine Autoreparatur steht an und ein paar Tage Urlaub auf der schönen Sonneninsel Usedom wollte er mit Tina Taube noch erleben.

Gerhardt Gerechtigkeit, der Rechtsanwalt von Klaus Kleiber, wusste Rat: "Sie brauchen die Forderung nicht begleichen.

Richtig ist zwar, dass Unterhaltsberechtigte, und das ist Ihr minderjähriger Sohn Wolfgang zweifelsohne durchaus, unter gewissen Voraussetzungen einen zusätzlichen Unterhalt als Sonderbedarf geltend machen können. Ein solcher Sonderbedarf allerdings ist regelmäßig nur in engen Grenzen möglich. Er muss auch unvorhersehbar sein. Zum Beispiel nicht planbare Krankheits-, Operations- oder ähnliche Kosten. Vorliegend hätte die Kindesmutter die Möglichkeit gehabt, vom laufenden Unterhalt, gegebenenfalls durch Zuwilligung eines Mehrbedarfs, zu gestalten, weil die Ausgaben voraussehbar und planbar waren.

Ich werde dies dem gegnerischen Kollegen so gleich übermitteln."

Klaus Kleiber ist froh über diese Rechtslage.

Nachzulesen: OLG Hamm, Beschluss vom 21.12.2010 - 2 WF 285/10=28/5BecksRS 2011, 01048

born wurde die Höhe verdoppelt. „Vielen Dank an unsere zahlreichen Sponsoren und freiwilligen Helfer, ohne die ein so erfolgreicher

Tag kaum möglich ist“, so Frauke Both abschließend.

Text & Foto: Frauke Both



Fliesen
Platten
Mosaik

Niels Brandenburg

Fliesenleger

Parkstraße 13
19075 Mühlenbeck
eMail: Niels-Brandenburg@arcor.de

Telefon: 03 88 50/7 48 15
Fax: 0 69/1 33 05 33 64 93
Mobil: 01 73/2 43 86 36

Freiflächen-, Landschafts- und Erdbau

VÖLZER

Inh. Torsten Völzer
Fasanenhof 1A • 19073 Klein Rogahn

- Pflasterarbeiten aller Art
- Anlage und Pflege von Grünanlagen
- Gehölzschnitt • Zaunbau
- Erdbau- und Transport
- Ökologische Landschaftspflege mit Schafen
- Winterdienst

Tel.: 0385/6 47 02 61 • Fax: 64 10 59 16 • Auto-Tel.: 0172/3 89 39 20
Internet: www.voelzer-landschaftsbau.de
E-Mail: Info@voelzer-landschaftsbau.de

Mit Rat und Tat ist Dachdeckermeister Kröger für Sie parat!

Alte Dorfstraße 20
19243 Parum

Armin Kröger
DACHDECKEREI

DACHDECKER ZIMMERER KLEMPNER

Meisterbetrieb der Dachdeckerinnung

Tel. (03869) 780 97 60 Fax (03869) 780 97 59
kroeger@dachdeckerei-kroeger.de

Heimatbild



Regenbogenzeit in Holthusen

Foto: CD.

Aus den Gemeinden

Ex-Bürgermeister nahm Kurs auf Stralendorf Peter Lenz begeisterte mit Segelgeschichten



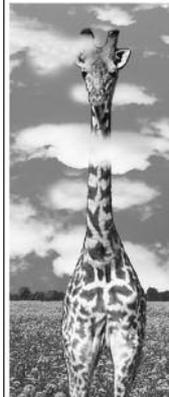
Stralendorf. Mit großer Freude begrüßten am 14. September die Senior(innen) „ihren“ Ex-Bürgermeister Peter Lenz. Er war auf Bitte der Seniorengruppe mit Laptop und Beamer angereist, um vor allem von seinem großen Hobby, dem Segeln, zu berichten. Und er ent-

täuschte die Erwartungen nicht. Zunächst erfreute er die Anwesenden durch ausgezeichnete Fotos von der BUGA sowie mehreren Seen in MV. Ein Großteil der Aufnahmen war aus der Luft von einem Flugzeug geschossen, sodass besonders die schwimmenden Gärten, die Pontonbrücke und das märchenhafte Schweriner Schloss voll zur Wirkung kamen.

Dann zeigte der stolze Vater Bilder von der Weltmeisterschaft im Kataransegeln in Traunstein Österreich – den TOPCAT Championships der ITCA (27. August bis 3. September 2011) –, wo sein Sohn mit Freundin Vizeweltmeister geworden war. Überhaupt hatten deutsche Segler sehr gut abgeschnitten. Auch Peter Lenz hatte mit Platz 11 einen beachtlichen Erfolg errungen. Traunstein ist in der internationalen Seglerszene besonders wegen der sagenhaften Kulisse und der guten Windverhältnisse äußerst beliebt. Unter <http://www.salzi.tv/video/topcat-championships-der-itca-auf-dem-traunsee/97e48bd9e3fa83483a7e121469ca439e> können Sie sich spektakuläre Szenen von den Wettkampftagen ansehen.

Text & Foto: Jürgen Aurich

Übersicht



Mit uns
stehen Sie
über den
Dingen.

Von der Idee
zum fertigen Print.



DELEGO WIRTSCHAFTSVERLAG
DETLEV LÜTH
Klößesgang 5
19053 Schwerin
Tel. 03 85 / 48 56 30
Fax 48 56 324
delego.lueth@t-online.de

„Bauelemente
rund um's Haus“

ständige Ausstellung täglich von 9-18 Uhr

**Rolläden zum
nachträglichen Einbau**

**Ihr Vorteil: Kälte- und Wärmeschutz,
Einbruch- und Sichtschutz**

E. Karwowski, Fasanenhof 14b, 19073 Klein Rogahn
Tel. 0385 / 61 33 45, Fax: 0385 / 6 17 37 68



Aus den Gemeinden

Das Herz der Mecklenburger Seenplatte Holthuser entdeckten die Müritzregion

Holthusen. „Waren – Müritzeum und mehr“ lautete das Motto der diesjährigen Busreise der Gemeinde Holthusen, die am 10. September an und auf die Müritz führte.

Erste Station war das bekannte Müritzeum in Waren. Nach einer interessanten Einführung gab es ausreichende Zeit für die individuelle Entdeckung und Erkundung des faszinierenden „NaturErlebnis-Zentrums“ mit dem größten Aquarium für einheimische Süßwasserfische. Jeder konnte nach eigenem Ermessen experimentieren, Neues

14.30 Uhr zur zweistündigen Fahrt mit dem Dampfschiff „Europa“ zur 3-Seen-Fahrt vorbei an abwechslungsreicher Naturlandschaft ausliefern.

„Wir ‚schipperten‘ durch die Binnenmüritz, das Eldenburger Reeck und warfen einen Blick auf den Kölpinsee“, so Stimmen aus der Reisegruppe.

Die Müritz ist mit 110 Quadratkilometern Fläche das Herz der Mecklenburger Seenplatte und gleichzeitig der größte Binnensee



über Wald, Moore und Wasserwelten der mecklenburgischen Seenplatte erfahren oder auch über die beeindruckende naturhistorische Landessammlung staunen.

Mit einem Spaziergang durch die Warener Altstadt, in der auch in der Nachsaison immer noch zahlreiche Touristen zu Gast sind, führte die Tour in das Hotel „Zum Brauhaus“ am Tiefwareensee. Lt. Programm erwartete uns hier eine Brauereiführung – die aber nur verbal, d.h. als Vortrag – stattfand. Trotzdem war es interessant, Näheres über die alte Braukunst und die im Brauhaus vergorenen unterschiedlichen Biersorten zu erfahren sowie einzelne Biere zu verkosten. Bier regt bekanntlich den Appetit an und nahtlos folgte das Mittagessen.

Danach war Freizeit zur individuellen Erkundung der Stadt mit Ziel Stadthafen eingeräumt, bis wir um

Deutschlands. 30 Meter misst die tiefste Stelle. Die Geburtsstunde der Müritz liegt am Ende der Weichsel-Eiszeit vor rund 12.000 Jahren.

Besonders stolz ist man im Müritz-Nationalpark, der den See einbezieht, auf die Adlerpopulation – leider war es den Ausflüglern nicht vergönnt, einen Adler zu sichten. Die unberührte Natur hat aber auch eine gewaltige Menge an verschiedenen Insekten, Spinnen und Kriechtieren hervorgebracht. Es gibt in der Region allein 800 unterschiedliche Schmetterlings- und Libellenarten.

Ein Dank geht an den Sozialausschuss der Gemeinde Holthusen für die Vorbereitung und Durchführung dieser Fahrt.

Text & Foto: CD.

Unser herzlichster Dank geht an all jene, die die Zeit rund um unsere Hochzeit so unvergesslich haben werden lassen.



Cindy & Bert Hojelin

Dünner, im August 2011



Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

70. Geburtstages

bedanke ich mich bei meinen Verwandten und Bekannten recht herzlich. Mein Dankeschön gilt auch den Kindern und Erziehern der Kita Stralendorf für ihren Besuch.

Ebenso ein Dank an den DJ Thomas für die gute Unterhaltung und dem Team des Landgasthofes „Am Amt“ für die gute Bewirtung.

Erika Gräber

Stralendorf, September 2011

Hilfe für Familien & Senioren

- im Alltag
- in der Freizeit
- in Belastungssituationen
- in der Hauswirtschaft



Inh. Petra Schalk
Dorfstr. 30, 19075 Holthusen
Tel. 0174 - 8805848

Heimatbild



Herbstlicher Sonnenaufgang bei Warsaw

Foto: kjb

Schlüssel-Check 2011

Zugang zur Amtssporthalle neu freischalten lassen

Amt Stralendorf. Alle Nutzer, die zugleich auch Inhaber eines Zeitfensterschlüssels (Verso) sind, werden gebeten, sich ab sofort bis zum 13. Oktober 2011 zur Dateneingabe für die bevorstehende Hallensaison 2011/2012 im Amt Stralendorf, Gebäudemanagement, bei Herrn Reiners einzufinden.

Bitte beachten: Allen Schlüsselinhabern, die nicht bis zum 13.10.2011 erscheinen, bleibt der Zugang zur Amtssporthalle ab dem 14. Oktober 2011 versperrt.

Reiners – Gebäudemanagement

Belegungsplan für die Stralendorfer Amtssporthalle Saison 2011/2012

Gültig vom 01.10.2011 - 30.09.2012

Montag					
Zeit	Sportart	Verein	Monate	Bedarf	Bemerkung
15:30 - 17:00	Jugend Fußball	SV Stralendorf	11/2011 - 03/2012	ganze	
17:00 - 18:00	Senioren-sport	Senioren-sportgruppe Stralendorf	09/2011 - 08/2012	halbe	1 Feld
17:00 - 18:30	Jugend Fußball	SV Stralendorf	11/2011 - 03/2012	halbe	2 Felder
19:00 - 20:30	Erwachsenen Volleyball	SV Stralendorf - Freizeitgruppe	09/2011 - 08/2012	ganze	
20:30 - 21:30	Erwachsenen Fußball	Rogahner SV - (Alte Herren)	10/2011 - 04/2012	ganze	

Dienstag					
Zeit	Sportart	Verein	Monate	Bedarf	Bemerkung
15:30 - 17:00	Jugend Fußball	SV Stralendorf	11/2011 - 03/2012	halbe	
16:00 - 20:00	Jugend Volleyball	MSV Pampow e.V.	09/2011 - 08/2012	halbe	1 Feld
17:00 - 18:30	Jugend Fußball	SV Stralendorf	11/2011 - 03/2012	halbe	2 Felder
18:30 - 19:30	Gymnastik & Aerobic	Frauensportgruppe Stralendorf	09/2011 - 08/2012	halbe	
19:30 - 21:00	Jugend Fußball	SV Stralendorf	10/2011 - 08/2012	halbe	
19:30 - 21:30	Erwachsenen Volleyball	SV Stralendorf	09/2011 - 08/2012	halbe	

Mittwoch					
Zeit	Sportart	Verein	Monate	Bedarf	Bemerkung
15:30 - 16:30	Jugend Fußball	SV Stralendorf	11/2011 - 03/2012	ganze	
16:30 - 18:00	Jugend Fußball	MSV Pampow	11/2011 - 03/2012	ganze	
18:00 - 19:30	Jugend Fußball	SV Warsow	11/2011 - 12/2011	halbe	1 Feld
18:00 - 19:30	Jugend Volleyball	Jugendfeuerwehr Walsmühlen	10/2011 - 03/2012	halbe	1. u. 3. Mittwoch d.M./2 Felder
18:00 - 19:30	Jugend Volleyball	SG "Blau-Weiß" Parum e.V.(Kanu)	10/2011 - 04/2012	halbe	2. und 4.Mittwoch d.M./2 Felder
19:30 - 21:30	Erwachsenen Volleyball	SG "Blau-Weiß" Parum e.V	09/2011 - 04/2012	ganze	

Donnerstag					
Zeit	Sportart	Verein	Monate	Bedarf	Bemerkung
15:30 - 16:30	Jugend Fußball	SV Stralendorf	11/2011 - 03/2012	ganze	
16:30 - 18:00	Jugend Fußball	SV Stralendorf	11/2011 - 03/2012	ganze	
18:00 - 20:00	Volleyball	MSV Pampow e.V.	09/2011 - 08/2012	ganze	
20:00 - 21:30	Erwachsenen Fußball	SV Stralendorf	11/2011 - 03/2012	ganze	

Freitag					
Zeit	Sportart	Verein	Monate	Bedarf	Bemerkung
15:30 - 16:30	Jugend Fußball	SV Stralendorf	09/2011 - 03/2012	ganze	
16:30 - 18:00	Jugend Fußball	SV Stralendorf	11/2011 - 03/2012	ganze	
18:00 - 20:00	Volleyball	MSV Pampow e.V.	09/2011 - 08/2012	ganze	
20:00 - 21:30	Erwachsene Fußball	SG "Blau - Weiß" Parum e.V.	10/2011 - 03/2012	ganze	

Samstag: Frei für Turniere - Belegung gemäß aktuellem Turnierplan!

Sonntag					
Zeit	Sportart	Verein	Monate	Bedarf	Bemerkung
10:00 - 11:30	Erwachsene Fußball	SV Stralendorf (Alte Herren)	11/2011 - 03/2012	ganze	
13:00 - 15:00	Jugend Volleyball	SFV Holthusen	11/2011 - 12/2011	halbe	
15:00 - 17:00	Erwachsene Fußball	SFV Holthusen	11/2011 - 12/2011	ganze	
17:00 - 19:00	Erwachsene Volleyball	SG "Blau - Weiß" Parum e.V.(Kanu)	10/2011 - 04/2012	halbe	
17:00 - 19:00	Erwachsene Volleyball	Rogahner SV	10/2011 - 04/2012	halbe	
19:00 - 20:00	Erwachsene Fußball	Rogahner SV	10/2011 - 04/2012	ganze	

Informationen zu Hallenzeiten: Amt Stralendorf / Gebäudemanagement Tel. 03869/760029 / Mail: reiners@amt-stralendorf.de

Stand: 28.09.2011

TURNIERBELEGUNGSPLAN 2011-2012

25.09.2011 - Sonntag	8:00 - 14:00	MSV Pampow	Volleyballturnier-REGIONALLIGA Damen
08.10.2011 - Samstag	8:00 - 18:00	SV Blau-Weiß Parum	Training/Turniervorbereitung
09.10.2011 - Sonntag	8:00 - 18:00	SV Blau-Weiß Parum	Training/Turniervorbereitung
15.10.2011 - Samstag	8:00 - 18:00	Freundeskreis Dümmer	Volleyballturnier
22.10.2011 - Samstag	8:00 - 18:00	Rogahner SV	Volleyballturnier Erwachsene 2011
23.10.2011 - Sonntag	8:00 - 14:00	MSV Pampow	Volleyballturnier-REGIONALLIGA Damen
13.11.2011 - Sonntag	9:00 - 15:00	MSV Pampow	Volleyballturnier-REGIONALLIGA Damen
20.11.2011 - Sonntag	9:00 - 15:00	MSV Pampow	Volleyballturnier-REGIONALLIGA Damen
03.12.2011 - Samstag	8:00 - 18:00	Amtsfeuerwehren	Volleyballturnier Erwachsene 2011
10.12.2011 - Samstag	8:00 - 18:00	Jugendfeuerwehren des Amtes	Jahresvolleyballturnier 2011
11.12.2011 - Sonntag	9:00 - 15:00	MSV Pampow	Volleyballturnier-REGIONALLIGA Damen
14.01.2012 - Samstag	8:00 - 18:00	GSZ Stralendorf	"Tag der offenen Türen"
15.01.2012 - Sonntag	9:00 - 15:00	MSV Pampow	Volleyballturnier-REGIONALLIGA Damen
21.01.2012 - Samstag	14:00 - 18:00	SV Stralendorf	Altherren Turnier
22.01.2012 - Sonntag	8:00 - 17:00	MSV Pampow	Volleyballturnier - LP-F U 13
28.01.2012 - Samstag	8:00 - 18:00	MSV Pampow	Neujahrsturnier - Freizeitvolleyball
29.01.2012 - Sonntag	9:00 - 15:00	MSV Pampow	Volleyballturnier-REGIONALLIGA Damen
18.02.2012 - Samstag	14:00 - 18:00	SV Stralendorf	Altherren Turnier
19.02.2012 - Sonntag	9:00 - 15:00	MSV Pampow	Volleyballturnier-REGIONALLIGA Damen
04.03.2012 - Sonntag	8:00 - 17:00	MSV Pampow	Volleyballturnier - BM U 12
10.03.2012 - Samstag	8:00 - 17:00	MSV Pampow	Volleyballturnier - LM-ZR U 13
11.03.2012 - Sonntag	9:00 - 15:00	MSV Pampow	Volleyballturnier-REGIONALLIGA Damen
18.03.2012 - Samstag	14:00 - 18:00	SV Stralendorf	Altherren Turnier

Anzeigenhotline: Telefon 0385/485630
E-Mail: delego.lueth@t-online.de

Bürgerinformation

Vom Fahrverhalten in unseren Wohngebieten „Tempo-30-Zone“

Immer häufiger gibt es Anfragen, entsprechende Straßenzüge, vor allem in Wohngebieten, mit einer Tempo-30-Zone auszuschildern. Dabei gibt es verschiedene Gründe eine solche zu errichten:

- Erhöhung der Verkehrssicherheit (Schulwegsicherheit)
- Reduzierung von Emissionen (Abgase und Lärm)
- Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität
- Verkehrsberuhigung

Nur leider wissen viele Verkehrsteilnehmer teilweise nicht, wie sie sich in einer **Tempo 30-Zone** richtig zu verhalten haben. Eine Tempo-30-Zone ist ein Bereich des öffentlichen Straßenverkehrs, innerhalb dessen sich alle Fahrzeu-



ge höchstens mit einer Geschwindigkeit von 30 km/h fortbewegen dürfen. Die Ankündigung einer Tempo-30-Zone wird mit Zeichen 274.1 und das Ende der Zone mit

Zeichen 274.2 gekennzeichnet. Nach § 45 Abs. 1c der Straßenverkehrsordnung (StVO) ist die **Vorfahrt innerhalb einer Tempo-30-Zone grundsätzlich durch die**

Regel „Rechts vor links“ festgelegt (§ 8 Abs. 1 StVO). Gemäß Abs. 2 muss derjenige, der die Vorfahrt zu beachten hat, rechtzeitig durch sein Fahrverhalten, insbesondere durch mäßige Geschwindigkeit, erkennen lassen, dass er warten wird. Er darf nur weiterfahren, wenn er übersehen kann, dass er den, der die Vorfahrt hat, weder gefährdet noch wesentlich behindert. Kann er das nicht übersehen, weil die Straßenstelle unübersichtlich ist, so darf er sich vorsichtig in die Kreuzung oder Einmündung hineintasten, bis er die Übersicht hat. Auch wenn der, der die Vorfahrt hat, in die andere Straße abbiegt, darf ihn der Wartepflichtige nicht wesentlich behindern.

Ihr Ordnungsamt

„Dubai ich komme“

Glückliche Gewinnerin beim Erntefest 2011

Pampow. Seit über 20 Jahren findet am ersten Septemberwochenende das traditionelle Pampower Dorf- und Erntefest statt. Der Festausschuss der Gemeinde um Hauptorganisatorin Ursula Heysel beginnt mit seinen Vorbereitungen bereits im Frühjahr, gilt es doch an diesem Wochenende für alle Pampower und deren Gäste ein interes-

santes und reichhaltiges Programm zusammenzustellen. Wie gewohnt begann das Erntefest mit dem Seniorennachmittag. Nach der Eröffnung durch den Bürger-

meister Hartwig Schulz bei Kaffee und Kuchen unterhielten die Schüler der Grundschule die über 150 Gäste mit einem kleinen Programm. Anschließend sorgte DJ Hardy für Tanzmusik. Abends versammelten sich die Kinder der Kita im Dorf und ließen ihre Luftballons in den sonnigen Abendhimmel aufsteigen.

Beim gigantischen Höhenfeuerwerk füllte sich der Festplatz und die anschließende Disco im Festzelt rundete den ersten Tag ab. Während die Letzten sich auf den Weg nach Hause machten, waren die Mitglieder des Festausschusses und einige Helfer bereits ab 6 Uhr auf den Beinen um den Festplatz aufzuräumen.

Bauernmarkt Festumzug – Erntetanz

Auf dem Parkplatz des Einkaufszentrums boten Händler des Bauernmarktes einheimische Produkte und so manche „Schmankerl“ an. Am Nachmittag formierte sich dann ein gewaltiger Tross aus Pferden, Kutschen, Traktoren und „Bodenpersonal“ zum Festumzug. Begleitet durch die Pampower Blasmusik ging es durch das festlich geschmückte Dorf. Nach dem Aufziehen der Erntekrone im Festzelt gab es wie gewohnt Traditionelles. Die Kinder amüsierten sich auf dem Festplatz im Riesenrad, beim Scooter oder gaben ihr Taschengeld für Lose und Süßigkeiten aus. Abends heizte die Showband „Top Fresh“ und die Pampower Blasmusik beim Tanz unter der Erntekrone den über 500 Besuchern bis in den frühen Morgen kräftig ein. Unentwegt strömten Gäste ins Festzelt oder genossen auf dem Festplatz einen der letzten lauen Spätsommerabende des Jahres.

Nach Festgottesdienst und musika-

lischem Fröhlichsein lockte am Sonntag die Freiwillige Feuerwehr Pampow mit Deftigem aus der Gulaschkanone Einheimische und Gäste an. Moderator Hartmut Romba präsentierte beim Familiennachmittag wieder viele Darbietungen ortsansässiger Einrichtungen. Neben der Linedancegruppe „Western Angels“ präsentierten die Kinder der Grundschule und der Kita Pampow ein kurzweiliges Programm. Die große Tombola sorgte natürlich für ordentliche Stimmung im Festzelt. Neben vielen Sachpreisen und Gutscheinen, die von Pampower Unternehmen gesponsert wurden, hofften alle Anwesenden auf den Hauptpreis: eine 6-tägige Reise für 2 Personen nach Dubai. Punkt 18 Uhr war es dann so weit. Bürgermeister Hartwig Schulz zog das Glückslos und für eine Zuschauerin kannte der Jubel keine Grenzen - die Pampowerin Carola Klinker gewann die Reise und nahm den Gutschein sprachlos, aber glücklich entgegen. „Damit ging wieder ein für die Organisatoren anstrengendes, für die Gäste aber erlebnisreiches Wochenende zu Ende. Der Dank geht noch einmal an alle Sponsoren und an die Mitglieder des Festausschusses für ihr Engagement“, freut sich Bürgermeister Hartwig Schulz zum Ausklang der Veranstaltung.

Text: Romba & Reiners
Foto: Jessel



Neu in diesem Jahr waren die Darbietungen des Duos „Puppenstolz“ aus „Frankreich“, welche für vielerlei Überraschungen und Humor im Publikum sorgten.

Anzeigen

NATURO BODENBELÄGE®
einfach schöne Böden...
Das Korksystem

☐ Kork ☐ Sisal ☐ Teppich ☐ PVC ☐ Parkett
☐ Laminat ☐ Designbeläge ☐ Sonnenschutz

10% Rabatt auf Plissee gegen Vorlage

Naturo Bodenbeläge
Bürgermeister-Bade-Platz 2
19055 Schwerin
info@naturo-schwerin.de
www.naturo-schwerin.de

Tel.: 0385-561117
Fax: 0385-5572537
Mobil: 0172-9350798

Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Hartmut Mensing
Am Woltersmoor 22
19073 Wittenförden
Telefon 03856665666
Mobil 01718342843
info@mensing.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

In guten Händen. *www.lvm.de*

Impressionen vom Pampower Erntefest



Gut „behütet“ auf der Kutsche



Freundlich grüßt der Bauer



Volles Zelt in lauer Sommernacht



Hoch auf dem Erntewagen



Die reizenden Schwestern von Pampow



Die Erntekrone im Schlepptau

Fotos: Jessel

Friedhof Stralendorf – Bekanntmachungen

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass der für Friedhofsabfälle aufgestellte Container NICHT NUR FÜR FRIEDHOFS-GRÜNABFÄLLE genutzt wird. Aus Bequemlichkeit, Gedankenlosigkeit oder auch Rücksichtslosigkeit werden immer wieder private Abfälle, die nicht vom Friedhof kommen, entsorgt! Wir weisen ausdrücklich darauf hin: **DIES FÜHRT ZU ERHÖHTEN ENTSORGUNGSKOSTEN!!!** Infolge der Häufigkeit dieser Vorkommnisse

sehen wir uns leider gezwungen, entweder gegenüber den „Übeltätern“ ein Bußgeld zu verhängen oder die Friedhofsunterhaltungsgebühren allgemein zu erhöhen! **Dies wollen wir möglichst umgehen!!!**
DESHALB:
Denken Sie bitte daran und weisen Sie auch andere darauf hin: In diesen von uns aufgestellte Container **AUSSCHLIESSLICH FRIEDHOFSGRÜNABFÄLLE !!!**
DANKE!!!

Friedhofsverwaltung Kirchgemeinde Stralendorf

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Stralendorf-Wittenförden

Gottesdienste (S = Stralendorf; W = Wittenförden)

Sonnabend, 01. Okt. ab 10:00 Uhr Annahme Erntedankgaben (S)
Sonntag, 02. Okt. 10:00 Uhr Ernte-Dank-Gottesdienst (S),
Sonntag, 09. Okt. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst (W)
Sonntag, 16. Okt. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst (S)
Sonntag, 30. Okt. 17:00 Uhr Abendgottesdienst zum Reformationsfest (W)

Informationen zur Christenlehre erteilt Pastor Wielepp 610 77 89.

Vor- und Konfirmandenunterricht für Schüler der Klassen 6 bis 8 für Stralendorf und Wittenförden mittwochs von 17:00 bis 18:00 Uhr in der Kirche Wittenförden. In der Woche der Herbstferien vom 17. bis 21. Oktober finden keine Unterrichte statt.

Seniorenachmittag, Ansprechpartner: Frau Renate Röpert jeden 2. Mittwoch im Monat von 14:30 bis 16:30 Uhr, am Mittwoch, den 12. Okt., in der Kirche Wittenförden. Auf Wunsch können Sie mit dem PKW abgeholt werden. Bitte bei Frau R. Röpert melden: 0385 - 663 09 68
Neu in Wittenförden

Jeden dritten Mittwoch um 09:30 Uhr findet ein **Themenfrühstück** im Gemeindeforum der Kirche statt. Am 10. Oktober lautet das Thema: „Auch wir werden älter“

Friedhofsangelegenheiten

Wittenförden: Frau Flau Tel.: 0174-9060085
Stralendorf: Pastor Wielepp Tel.: 0173-2079060

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinden Gammelin-Warsow/Parum

Gottesdienste

02. Oktober	15. Sonntag nach Trinitatis	Gammelin	10.00
09. Oktober	16. Sonntag nach Trinitatis	Parum	10.00
16. Oktober	17. Sonntag nach Trinitatis		
	Partnerschaftsgottesdienst Ohio	Warsow	10.00
23. Oktober	18. Sonntag nach Trinitatis	Gammelin	10.00
30. Oktober	19. Sonntag nach Trinitatis	Parum	10.00
06. November	Drittletzter Sonntag	Warsow	10.00

Kirche Warsow – Baumaßnahmen

Endlich ist etwas passiert...

Lange stand der Kirchturm der Warsower Kirche mit und ohne Gerüst ohne jegliche Tätigkeiten. Nachdem die Kirchgemeinde jedoch sehr viel Druck ausgeübt hat, wurde endlich begonnen. Wie es aber immer ist bei Denkmälern, der Schaden war größer, als zuvor ersichtlich. Die Kirchgemeinde war gezwungen, nochmals 10.000 Euro aus den Mitteln, die dringend für die weitere Sanierung der Kirche benötigt werden, zur Verfügung zu stellen. Nun ist der Turm saniert und die Glocken könnten eigentlich wieder läuten. Aber nein – wieder kommt etwas dazwischen. Die elektrische Läuteanlage ist komplett defekt und darf aus Brandschutzgründen nicht mehr genutzt werden. Ein Läuten mit der Hand ist fast nicht möglich, da nicht genügend Ehrenamtliche zur Verfügung stehen. Mithin muss die Läuteanlage repariert werden. Diese Reparatur kostet erneut 9.000 Euro. Sehen Sie sich gern einmal die Kirche und die Maßnahme an. Bitte helfen Sie uns weiterhin, damit die Glocken wieder läuten können. Wir freuen uns über jeden Euro. Das Geld können Sie im Pfarramt oder bei den Kirchenältesten abgeben oder auf folgendes Konto überweisen:

Kirchgemeinde Gammelin-Warsow

„Kirche Warsow“, Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel e.G.
Kt.-Nr.: 10 53 40 519 • BLZ: 520 604 10

Herzlichen Dank DER KIRCHGEMEINDERAT

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Sülstorf/Pampow

Gottesdienste

02.10. 10 Uhr Sülte, Festgottesdienst zum Erntedanktag mit Einweihung des Taufsteins und des Antependiums
09.10. 10 Uhr Pampow
16.10. 10 Uhr Sülstorf
23.10. 10 Uhr Pampow mit d. Posauenchor der St. Pauls-Gemeinde SN
30.10. 10 Uhr Sülte mit Kindergottesdienst
14 Uhr Hoort

CHRISTENLEHRE

Donnerstags um 14 – 15.30 Uhr Pfarrhaus Pampow

HÖRSPIELPROJEKT IN DEN HERBSTFERIEN

vom 17.-19 OKT.: Giesbert erzählt weiter
Wer Lust hat herauszufinden, weshalb der Wetterhahn ein paar Löcher oder wieso das Pampower Wappen einen weißen Balken hat, kann von Montag bis Mittwoch auf besondere Art in die Herbstferien starten. Anmeldungen und nähere Informationen bei Constanze Buck
Ort und Zeit der Uraufführung des Hörspiels werden per Aushang bekanntgegeben.

KRIPPENSPIEL

Weihnachten rückt näher und damit auch das Krippenspiel! Das erste Treffen der Krippenspielgruppe für Pampow findet am 14.10. um 15 Uhr im Pfarrhaus Pampow statt, das erste Treffen der Krippenspieler für Sülstorf am selben Tag zeitgleich im Pfarrhaus in Sülstorf. Wer an diesem Termin nicht kann, aber gern mitmachen möchte, melde sich bitte vorher bei unserer Gemeindepädagogin Constanze Buck.

KONFRIMANDENKURS UND KONFRIMANDENFAHRT

1.10. Konfirmandenkurs für Konfirmanden der 7. Klasse
7.-10.10. Konfirmandenfahrt der 8. Klasse nach Berlin „Auf den Spuren der Weltreligionen“

SENIORENKREIS

Montag, den 24.10.11 um 14 Uhr bis 15.30 Uhr im Pampower Pfarrhaus
CHOR mittwochs um 20 Uhr im Pfarrhaus Sülstorf

BASTELWERKSTATT

Jeden Dienstag, 18.30 – 20.30 Uhr im Pfarrhaus Pampow – jeder, der Lust hat, ist sehr herzlich willkommen!

Sophia und ihr Spiel mit Gott (Spr. 8,22-31): EIN ENTSPANNENDES GESELLIGES SPIELERISCHES WOCHENENDE VOM 4.-6.NOVEMBER 2011 für Frauen in BOLTENHAGEN

Wir nehmen Sie gern mit, wenn Sie das Gefühl haben, das täte Ihnen gut. Dann melden Sie sich bei der Pastorin und melden sich an bis zum 15.Okt.2011.

S

CHWERINER TAFEL e.V. – Lebensmittelausgabe

im Pampower Pfarrhaus, Schmiedeweg 4 dienstags von 14-15 Uhr

KONTAKT: Pastorin Ulrike v. Maltzahn-Schwarz

im Pfarrhaus Sülstorf Hauptstr. 29 Tel: 03865-3225

E-Mail: suelstorf@kirchenkreis-wismar.de

Sprechzeit: Di 16.30 – 18 Uhr Pfarrhaus Pampow,

Do 18-19 Uhr Pfarrhaus Sülstorf

Gemeindepädagogin Constanze Buck, Tel: 0385 / 557 16 24

Sprechzeit donnerstags 11-12 Uhr Pfarrhaus Pampow, Tel: 03865-240

Vikarin Beate Reinhard, Pfarrhaus 19075 Pampow,

Schmiedeweg 4, Tel. 03865-226651

FRIEDHOFSVERWALTUNG:

Ansprechpartnerin Frau Rohde: Tel: 03843-46561-29

Sprechzeiten des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Amtsvorsteher: Herr Bodo Wissel

nach Vereinbarung Tel.: 0172/8 53 50 38

bodo.wissel@amt-stralendorf.de

dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr/nach vorheriger Vereinbarung

Gemeinde Dümmer

Bürgermeisterin: Frau Janett Rieß

buergermeister@duemmer-mv.de

www.duemmer-mv.de

mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer

Tel.: 01 73/6 05 43 14

Gemeinde Klein Rogahn

Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich

nach Vereinbarung Tel.: 0385/6 66 59 87

Gemeinde Pampow

Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz

dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr

im Gemeindezentrum, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow,

Tel. 03865/218

Gemeinde Schossin

Bürgermeister: Herr Heiko Weiß

nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 78 09 47

Gemeinde Stralendorf

Bürgermeister: Herr Helmut Richter

mittwochs von 17.00 – 18.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex)

(Tel. 01 76/20833247 • post@helmutrichter.de)

Gemeinde Warsaw

Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller

Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Im Feuerwehrhaus Warsaw oder nach Vereinbarung,

Tel.: 03869/ 70 210

Gemeinde Wittenförden

Bürgermeister: Herr Ralph Nemitz

dienstags von 17.00 Uhr – 18.00Uhr

im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a

(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter

Tel.: 0385/6 17 37 87)

Gemeinde Zülow

Bürgermeister: Herr Volker Schulz

nach Vereinbarung Tel.: 0 38 69/7 02 02

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf und des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30, 19073 Stralendorf, eMail: amt@amt-stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Leitender Verwaltungsbeamter
des Amtes Stralendorf – Peter Lischtschenko

Redaktion:

Martin Reiners, Amt Stralendorf, Telefon: 03869/760029

Lektorat & Textrevision: Dr. Jürgen Aurich

Verlag: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüh, Klöresgang 5, 19053 Schwerin, Telefon: 0385/48 56 30, Telefax: 0385/48 56 324, eMail: delego.lueht@t-online.de

Vertrieb:

Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH, Quellenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf. Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

Druck: Digital Design GmbH Schwerin

Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf

Auflage: 5.400 Exemplare

Anzeigen:

Herr Eschrich
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüh
Schwerin, Telefon: 03 85 / 48 56 30

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2011.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einreichung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung Stralendorf

Vorwahl/ Einwahl 03869 76000

Fax 03869 760060

E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Leitender Verwaltungsbeamter

Herr Lischtschenko 760011 lischtschenko@amt-stralendorf.de

Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag: 9 bis 14 Uhr

Dienstag: 9 bis 19 Uhr

Donnerstag: 9 bis 18 Uhr

Freitag: 9 bis 12 Uhr

Sprechzeiten der Fachdienste: Dienstag von 14 bis 19 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Fachdienst I – Leiter: Herr Lischtschenko

Bürgerbüro – Büro Amtsvorsteher & LVB

Frau Stredak stredak@amt-stralendorf.de

Frau Spitzer spitzer@amt-stralendorf.de

Frau Vollmerich vollmerich@amt-stralendorf.de

Frau Jomrich jomrich@amt-stralendorf.de

Frau Schwenkler schwenkler@amt-stralendorf.de

Personalwesen

Frau Lähning 760017 laehning@amt-stralendorf.de

Sitzungs- und Schreibdienst

Frau Stache 760059 stache@amt-stralendorf.de

Herr Herrmann 760018 herrmann@amt-stralendorf.de

EDV – Organisation

Herr Schumann 760044 schumann@amt-stralendorf.de

Standesamt/Wasser -und Bodenbeiträge

Frau Aglaster 760026 aglaster@amt-stralendorf.de

Fachdienst II – Leiter Herr Borgwardt

Finanzen, Liegenschaften, Gebäudemanagement

Herr Borgwardt 760012 borgwardt@amt-stralendorf.de

Haushaltssachbearbeiterin

Frau Oldorf 760015 oldorf@amt-stralendorf.de

Amtskasse

Kassenleiterin

Frau Zerrenner 760014 zerrenner@amt-stralendorf.de

Herr Kanter 760013 kanter@amt-stralendorf.de

Vollstreckung

Herr v. Walsleben 760023 von.walsleben@amt-stralendorf.de

Liegenschaften

Frau Ulrich 760035 a.ulrich@amt-stralendorf.de

Erschließungsbeiträge/Wahlen

Frau Schröder 760057 schroeder@amt-stralendorf.de

Anlage- und Geschäftsbuchhaltung

Frau Coors-Buchholz 760019 coors@amt-stralendorf.de

Frau Last 760037 last@amt-stralendorf.de

Steuern und Abgaben

Frau Ullrich 760016 ullrich@amt-stralendorf.de

Kommunale Vermögenserfassung

Frau Facklam 760051 facklam@amt-stralendorf.de

Gebäudemanagement

Herr Möller-Titel 760033 moeller-titel@amt-stralendorf.de

Herr Reiners 760029 reiners@amt-stralendorf.de

Fachdienst III – Leiterin: Frau Thede

Tiefbau, Jugend, Soziales, Ordnung, Baurecht

Frau Thede 760030 thede@amt-stralendorf.de

Tiefbau/Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen

Frau Froese 760032 froese@amt-stralendorf.de

Ordnungsrecht

Herr Mende 760050 mende@amt-stralendorf.de

Gewerbe- und Handwerksrecht

Frau Karlowski 760054 karlowski@amt-stralendorf.de

Schulen & Kindertagesstätten

Frau Dahl 760031 dahl@amt-stralendorf.de

Frau Barsch

Frau Kojetin 760020 kojetin@amt-stralendorf.de

Klinische Forschung

Das Team in Schwerin gibt Auskunft



Das Team der Klinischen Forschung in Schwerin (kfsn) erteilt Auskunft.

Foto:kfsn

Die „Klinische Forschung Schwerin“ ist ein unabhängiges Zentrum für klinische Therapiestudien und befindet sich am Pfaffenteich in Schwerin. Im Rahmen dieser Studien werden im Auftrag von Pharmafirmen Medikamente auf ihre Wirksamkeit und Verträglichkeit untersucht. Es werden sowohl Arzneimittel, die sich noch in der Zulassung befinden, als auch bereits zugelassene Medikamente geprüft. Die Patienten haben die Möglichkeit, innovative Medikamente noch vor der Erstzulassung zu erhalten. Dabei profitieren Sie gleichzeitig

von einer engmaschigen Gesundheitskontrolle. Alle durchgeführten Studien sind durch Ethikkommissionen genehmigt und unterliegen einer strengen kontinuierlichen Kontrolle durch Behörden. Leiden Sie unter: Asthma, Chronischer Bronchitis, Psoriasis (Schuppenflechte), Diabetische Polyneuropathie (Nervenschmerzen) oder Reizblase.

Telefon: 0385 / 55 77 40
Weitere Informationen unter:
www.kfsn.de und
www.patientenstudien.de



Patienten mit chronischer Bronchitis / COPD gesucht!

Wir suchen für eine Arzneimittelstudie Patienten, die an **chronischer Bronchitis** erkrankt sind und mindestens 10 Jahre geraucht haben. Ärztliche Betreuung und Medikamentenversorgung erfolgen kostenlos.

Aufwand und Fahrtkosten werden angemessen erstattet.

Informationen unter Tel: 0385 557740

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Wir beraten Sie auch über Fördergelder, Finanzierung, Energieeinsparung usw.

Heizkosten sparen, mit einem Warmdach von der Fa. Rainer Thormählen Dachdecker GmbH

- Dachdecker- u. Dachklempnerarbeiten
- Flachdachsanierungen u. Gründächer
- Wärmedämmung im Dach- u. Fassadenbereich
- Fassadenbekleidung
- Materialtransport mit eigenem Hochkran
- Geld sparen mit einem Warmdach

Ihr Dachdecker seit 1995



Mit besten Empfehlungen:

Rainer Thormählen
Dachdecker GmbH & Co. KG

Rufen Sie uns an! Tel. **03865 7196**

Bahnhofstraße 50 · 19075 Holthusen · c.fr@rth-dach.de

SOLAR - SIND WIR



www.solar-nowack.de

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in
Lohnsteuersachen
Spree & Havel
Lohnsteuerhilfverein e.V.

Wir beraten nach Vereinbarung auch an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle:
Groß Rogahn, Gartenstr. 4
Telefon: 03 85/6 47 02 89

Anzeigen

Im Oktober
Farbe kompl. ab 44,-€
Spezielle Extras: Nagelmodellage und Haarverlängerung - auch Hausbesuche möglich!
Trendsalon Stralendorf
Telefon: 03869/7434

GLASBAU SCHWERIN GmBH

IN ZUKUNFT MIT UNS

Glaserei • Glashandel • Isolierglas
Glasschleiferei • Lieferung und Montage von Fenstern, Türen und Spiegeln

Felix-Stillfried-Straße 39 • 19079 Klein Rogahn
Tel. 03 85/6 47 03 75 • www.glasbau-schwerin.de
e-mail: info@glasbau-schwerin.de

Glas-Notdienst: 01 71/7 23 47 79

Planung, die Spaß macht!

Bei uns erleben Sie heute, wie Ihr Wohnraum morgen aussieht.

Mit 3D-Planung in fotorealistischer Darstellung. In unserer Ausstellung finden Sie auf 400 m² viele Ideen.

Lassen Sie sich überraschen.



Warsower Str. 1

19075 Mühlenbeck

Tel.: 038850/749900

Auch im Internet unter:

www.mgb-naturstein.de